

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 315.

Sonntag den 11. November.

1866.

## Bekanntmachung.

Die Leipziger Neujahrsmesse, welche zeither am 27. December begann und mit dem 14. Januar endete, ist mit Genehmigung der Königl. Sächs. Ministerien des Innern und der Finanzen im Einverständnisse mit den übrigen Zollvereinsregierungen auf die Zeit vom 2. bis mit 15. Januar jeden Jahres verlegt worden.

Das Einläuten erfolgt jedes Mal am 2. Januar, das Ausläuten am 9. Januar.

Der Messjahltag ist der 13. Januar.

Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Messlocale, hat die Neujahrsmesse nicht.

Auf die solchergestalt verlegte Neujahrsmesse leiden alle durch Vorstehendes nicht abgeänderte Bestimmungen der Messverfassung, namentlich auch die Strafbestimmungen, volle Anwendung.

Die neue Einrichtung tritt mit nächster Neujahrsmesse in Kraft, so daß diese am 2. Januar 1867 beginnt und mit dem 15. desselben Monats schließt.

Leipzig, am 5. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 15. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1866 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b. c. und d. bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuerjahres herabgesetzt, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres

bei der Stadtsteuer-Einnahme (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 9) unerinnert zu bezahlen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

## Bekanntmachung.

Die Ausloosung von Schuldscheinen der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig betr.

Die Ausloosung von 4200 Thlr. Capital der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig vom 2. Januar 1865 soll

den 6. December 1866

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen.

Leipzig, am 8. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 293 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 12., 13. und 14. November d. J. festgesetzt worden.

Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—12 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben. — Leipzig, den 7. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der Königlich Preussischen Commandantur hier ist an Fourage zu gewähren

für die Pferde der Königl. Commandantur

8  $\frac{1}{4}$  Pfund Hafer, 5 Pfund Heu, 7 Pfund Stroh,

für die Pferde der Herren Officiere des Regiments

10 Pfund Hafer, 3 Pfund Heu, 3  $\frac{1}{2}$  Pfund Stroh

für Tag und Pferd. — Leipzig, den 8. November 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Vom 11. d. M. an befindet sich in der Elsterstraße an dem Grundstücke Nr. 33 ein mit Nr. 52 bezeichneter Briefkasten.

Leipzig, am 10. November 1866.

Königliches Ober-Post-Amt.

Röntsch.

## Auction von Reißstäben.

Montag den 12. November 1866 sollen Nachmittags 3 Uhr auf der Vogelwiese in der Nähe des Rathhums ca. 400 Schock Reißstäbe gegen Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 6. November 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. November 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher Joseph eröffnete die Sitzung mit den Worten: „Abermals hat der Tod eine Lücke in unsere Versammlung gebracht. Der Stadtverordnete Herr Sey ist schnell, mitten in blühender Gesundheit, in Rüstigkeit der Manneskraft sich bewegend, dahin gerast worden.“

Wir sind Zeugen, welchen Eifer und wie lebhaftes Interesse er den Angelegenheiten unseres Gemeinwesens hier, wie außerhalb dieses Saales, zuwendete; und nicht bloß diesen war er zugethan, zum Nutzen, Fördern, Bessern bereit, sondern auch allgemeiner, vaterländische und Humanitäts-Anforderungen der Zeit konnten auf seine entgegenkommende Theilnahme rechnen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die gemüthvolle Besessenheit, mit welcher er unseren heimkehrenden braven Soldaten am Bahnhofe einen herzlichen Gruß und eine Erquickung darzubringen sich zur Aufgabe gestellt hatte, der rasch und verzehrend sich ausbreitende Keim seines Todes geworden ist.

Widmen wir ihm ein freundliches und ehrendes Andenken in diesem Saale.“

Der Vorsteher fährt nach einer Pause und nachdem er Herrn Dr. Albrecht zur Protokollführung für diesen Abend mit Zustimmung der Versammlung berufen hatte, fort:

„Es schließt sich an diese Erledigung eines Platzes im Collegium, in deren Folge ein Ersatzmann einzuberufen ist, eine formelle Rechtsfrage an. Der Ersatzmann ist aus derselben Jahresklasse, welcher Herr Sey angehörte, einzuberufen. Allein diese Klasse ist in den Ersatzmännern erschöpft. Es fragt sich hiernach: ist aus der vorhergehenden Klasse von 1866 oder der nachfolgenden von 1868 einzuberufen? Für letztere Maßregel spricht, daß diese in neuerer Wahl beruhende Klasse ein frisches Vertrauen der Wählerschaft enthält, für erstere, daß derjenige, welcher länger gewartet hat, auch das nähere Recht der Nachfolge hat. Der letzte Grund ist mehr rechtlicher Natur, der erstere mehr politischer Denkweise. Ich erkläre mich daher für den ersteren und für Einberufung des vordersten Ersatzmannes aus dem älteren Jahrgange. Ich will aber, da der Fall selbst, in diesem Collegium, meinen Erkundigungen nach, früher noch nicht vorgekommen, die Einberufung nicht allein auf eigene Verantwortung nehmen, sondern bitte um die Ansicht der Versammlung.“

Herr Dr. Hamm wies darauf hin, daß Herr Sey bereits Ende 1866 ausgeschieden gehabt haben würde; dies berichtigte jedoch der Vorsteher, worauf Herr Dr. Hamm darauf aufmerksam machte, daß das Mandat des aus der älteren Klasse Einzuberufenden mit Ende dieses Jahres ende. Der Vorsteher erklärte hierzu, daß der Einzuberufende mit Ende dieses Jahres auch als Stadtverordneter wieder ausscheide und Anfangs 1867 ein anderer Ersatzmann dann aus der spätern Jahresklasse einzuberufen sein werde.

Dieser Ansicht trat Herr Geh.-R. v. Wächter bei.

Die Versammlung stimmte dem gemachten Vorschlage einstimmig zu.

Der Vorsteher Joseph stellte ferner unter Hinweis darauf, daß, nachdem der vortreffliche Protokollführer und Archivar des Collegiums zu einer größeren und unmittelbaren Wirksamkeit ins Rathscollégium berufen worden, und er dem Collegium Vorschläge wegen Wiederbesetzung des Amtes zu machen haben werde, den Antrag,

von dem früher gefaßten Beschlusse, wonach die Wählbarkeit durch das Erforderniß juristischer Qualifikation eingeschränkt sei, wieder abzugehen,

indem diese Vorbildung nicht gerade die Güte eines Protokollanten bedinge und auch aus dem Kreise der Nichtjuristen ein solcher mit gutem Erfolge erlangt werden könne.

Herr Kramermeister Lorenz beantragte, diesen Antrag dem Verfassungskomitee zu überweisen, Herr Prof. Wiedermann unterstützte diesen Vorschlag,

wogegen der Vorsteher auf das Unangenehme der dadurch eintretenden Verzögerung hinwies.

Die Verweisung ward darauf jedoch einstimmig beschlossen.

Der Vorsteher warf ferner die Frage auf, ob es nöthig sei, den Rath um Zustimmung zur Befestigung jener Einschränkung des Kreises der Wählbaren auf juristisch Befähigte anzugehen? und schlug die Verweisung an den Verfassungskomitee vor.

Dies wurde einstimmig genehmigt.

Die Vorschläge zur Archivariatsbesetzung werden hiernach von ihm bis nach weiterer Beschlußfassung über diese Vorfragen ausgesetzt.

Es gelangte nun folgender Antrag des Herrn Kramermeister Lorenz zum Vortrag:

„Die Choleraepidemie scheint mit Gottes Hilfe in unserer Stadt überstanden zu sein und ein Rückblick auf dieselbe, namentlich im Vergleich mit den früheren Epidemien der Jahre 1849

und 1850 zeigt leider große Verheerungen. Ist hierbei aber noch ferner zu berücksichtigen, daß gerade in diesem Jahre beim Herannahen und während des Verlaufes der Seuche die umfassendsten Vorkehrungen getroffen wurden, dieselbe fern zu halten oder doch wenigstens ihre Intensivität zu lähmen, während in den erwähnten früher milder verlaufenen Epidemien die Wissenschaft auf vorbeugende Maßregeln weniger Gewicht legte, so erscheint zwar auch aus dem diesjährigen Leipziger Beispiel constatirt, daß alle vorsorglichen Berechnungen dieser Geißel unseres Jahrhunderts gegenüber, nach wie vor mehr oder weniger illusorisch geblieben sind, und der menschliche Forschergeist hierbei noch in den ersten Anfängen sich bewegt — es darf dies aber der Meinung der Unterzeichneten nach nicht abhalten, des guten Willens und der opfernden Thätigkeit zu gedenken, die von allen in dieser traurigen Angelegenheit berufenen Organen bewiesen worden sind und glaubt derselbe, daß es eine Pflicht der Gemeindevertretung sei, deren dankbare Anerkennung Namens der Leipziger Einwohnerschaft dafür zu verlautbaren.“

Er beantrage daher:

Das geehrte Collegium wolle der königl. Regierungsbehörde, insonderheit deren medicinischen Herrn Beisitzer, der städtischen Medicinalbehörde, den Angestellten des Rathes in allen betreffenden Zweigen, insonderheit denen in den Spitalern, namentlich aber auch den Herren Aerzten und den Apothekern der Stadt sammt dem Personal der Letzteren seinen Dank für erwiesene Sorgsamkeit, Ausdauer und Pflichttreue in öffentlicher Sitzung durch Erhebung ausdrücken und dies im Protokoll kundgeben.

Herr Stadtv. Hempel wies auf eine dem Verdienste hierbei nicht zu versagende Gewährung einer Remuneration hin.

Herr Geh. Rath v. Wächter unterstützte den Antrag auf feierliches Aussprechen der Anerkennung, welche auch durch einstimmige Annahme des Antrags des Herrn Stadtv. Lorenz erfolgte.

(Fortsetzung folgt).

### Halbjahrs-Bericht

über den allgemeinen Turnverein zu Leipzig.

Während des verflossenen Sommerhalbjahrs, 1. April bis 30. September 1866, waren in der Mitgliederliste

**973 Erwachsene**

als Vereinsmitglieder eingeschrieben, gegen 1550 im letzten Winter.

Dem Alter nach standen davon

	Winter 1865/6	Sommer 1866
im 15.—20. Lebensjahre	541	387
= 21.—30. „	606	389
= 31.—60. „	399	194
= 61. und höheren Lebensjahre	4	3
	1550	973

Das Durchschnittsalter der Mitglieder stellte sich auf 27,10 Jahre, gegen 27,50 in beiden vorhergegangenen Halbjahren.

Nach den Berufsclassen waren von den Mitgliedern

	Winter 1865/6	Sommer 1866
Landwirthe	—	—
Gewerbetreibende i. e. S.	365	232
Hanndarbeiter, Markthelfer u. dergl.	68	51
Kaufleute und Buchhändler	585	334
Gymnasiasten und Handelschüler	66	20
Studenten	104	94
Aerzte und Apotheker	10	7
Techniker und Künstler	127	95
Lehrer, Schriftsteller und Professoren	32	14
Juristen, Beamte und Schreiber	186	117
Soldaten im activen Dienst	2	1
sonstigen Berufsarten Angehörige	5	8
	1550	973

Von den eingeschriebenen Mitgliedern haben nur 259 (397 im letzten Winter) während der vollen 6 Monate des Halbjahrs, dagegen 52 (188) nur 5, 77 (170) nur 4, 129 (197) nur 3, 186 (225) nur 2 und 270 (373) nur 1 vollen Monat dem Verein angehört.

Die starke Verminderung der Mitgliederzahl hat ihren Grund theils in der bekannten Erscheinung, daß während der Sommermonate Viele nicht turnen, die im Winter regelmäßig wiederkehren, theils und hauptsächlich aber in der mit dem 6. Juli d. J. eingetretenen Benutzung der Halle für die Zwecke eines Militär-Lazareths und der hierdurch bedingten Störung des regelmäßigen Turnbetriebs. Die Zahl solcher Mitglieder, die dem Vereine ununterbrochen angehören, ist stets verhältnißmäßig niedrig; die Meisten pflegen, da das Vereinsgrundgesetz Eintritt wie Austritt zu jeder Zeit gestattet, nur für so lange auszuhalten, als sie auch unmittelbar Gebrauch von den Vereinseinrichtungen machen können. Es ist daher erklärlich, daß, wenn der Verein zeitweilig keine oder nur ungenügende Gelegenheit zum Turnen bieten kann, sogleich die Anzahl seiner Mitglieder sich ansehnlich verringert,

Awar wurde durch das dankenswerthe Entgegenkommen des Herrn Paul Engelhardt, der einen Theil seiner Grundstücke an der Turnerstraße zur unentgeltlichen Benutzung überwies, dem Vereine die Möglichkeit gegeben, sowohl seinen Mitgliedern einstweilen einen anderweiten Übungsplatz zu bieten, als auch Dritten gegenüber seine Bereitwilligkeit zu Erfüllung übernommener Verbindlichkeiten darzutun. Allein der einstweilige Turnplatz war im Vergleich zu den Übungsstätten, an die der Verein seit einigen Jahren gewöhnt ist, nur ein Nothbehelf, der seine Anziehungskraft fast ganz verlor, als unfreundliche Bitterung und Nachbarschaft eines Cholera-Lazareths den Aufenthalt daselbst verleideten.

So lange der regelmäßige Turnbetrieb nicht unterbrochen war, wurden wöchentlich 28 Übungsstunden für Erwachsene gehalten, davon 12 für die allgemeinen Vereinsklassen, 11 für sogenannte Specialklassen, 2 für eine Männer-Gesellschaft und 3 für eine Damen-Gesellschaft. Unentgeltlich nahmen 73 Mitglieder an den Übungen Theil, darunter 3, die von auswärtigen Vereinen zur Ausbildung hierher gesandt waren. Die Übungen wurden geleitet durch 1 technischen Director, 8 festangestellte Turnlehrer und 42 freiwillige Vorturner.

Der Turnunterricht, den der Verein durch seine Lehrkräfte an Schüler und Schülerinnen ertheilt, umfaßte

	Winter 1865/6	Sommer 1866
Schüler . . . . .	2270	2717
Schülerinnen . . . . .	692	1151
	2962	3868

Zu der beträchtlichen Zunahme hat hauptsächlich der Umstand beigetragen, daß bei der II., IV. und V. Bürgerschule, d. i. bei denjenigen städtischen Schulen, welche ihre eigenen Turnräume haben, seit Ostern d. J. auch für die 5ten und 6ten Schulclassen der Turnunterricht eingeführt und die Ertheilung auch dieses Unterrichts unter Leitung des Herrn Directors des städtischen Schulturnens dem Verein übertragen ist. Unentgeltlich wurden Seiten des Vereins 12 Knaben und 14 Mädchen unterrichtet.

Die Schüler und Schülerinnen des vorletzten wie des letzten Halbjahres vertheilen sich folgendergestalt

a) Schüler		Winter 1865/6	Sommer 1866
Thomasgymnasium . . . . .		245	304
Nicolaigymnasium . . . . .		105	113
Realschule . . . . .		299	349
I. Bürgerschule . . . . .		284	270
II. = . . . . .		162	343
III. = . . . . .		374	343
IV. = . . . . .		150	250
V. = . . . . .		158	238
Raths- und Wendler'sche Freischule . . . . .		179	193
Dir. Fischers Institut . . . . .		45	46
Pastor Körners Pensionat . . . . .		—	12
Dir. Reichmanns Institut . . . . .		135	123
Vereins-Knabenclassen . . . . .		134	132
		2270	2717
b) Schülerinnen			
II. Bürgerschule . . . . .		209	418
IV. = . . . . .		138	267
V. = . . . . .		114	211
Dir. Fischers Institut . . . . .		27	20
Dir. Raths Institut . . . . .		15	—
Dir. Reichmanns Institut . . . . .		45	49
Fräulein v. Steubers Institut . . . . .		—	28
Vereins-Mädchenclassen . . . . .		144	158
		692	1151

Die Vermögensverhältnisse des Vereins stehen nicht ungünstig. Zwar zeigen die Einnahmen von Mitgliederbeiträgen, wie erklärlich, einen ansehnlichen Ausfall gegen das Vorjahr. Auch hat die Vereinskasse wegen Einrichtung des zeitweiligen Turnplatzes und wegen Wiederherstellung der Turnhalle nach deren Benutzung als Lazareth einen außerordentlichen Aufwand von beträchtlicher Höhe zu tragen gehabt. Allein jenem Ausfall stehen eine Erhöhung bei anderen Einnahmeposten und eine Verminderung bei laufenden Ausgaben gegenüber. Und in Betreff des außerordentlichen Aufwandes scheint auf Grund des zwischen der Stadtgemeinde und dem Vereine bestehenden Miethvertrags die Erwartung berechtigt, daß dieser Aufwand, sofern er durch die erfolgte Miethentsetzung und die Benutzung von Turnhalle und Turnplatz für Lazarethzwecke bedingt war, dem Vereine von Seiten der städtischen Lazareth-Deputation erstattet werde.

Leipzig, den 4. November 1866.  
Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

**Concert.**

Das am 8. November stattgefundene Vierte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses brachte ein einheitliches Programm, das insbesondere interessant war durch die vorgeführten Compositionen. Die Instrumentalsätze umfaßten: Beethovens Symphonie Nr. 8, das Zwischenspiel (oder richtiger wohl: das

Vorspiel) zum letzten (dritten) Aufzuge der Oper: „Medea“ von Cherubini und zwei von Heinrich Esfer (in Wien) für großes Orchester eingerichtete Orgelsätze von S. Bach, nämlich die bekanntlich brillantesten, machtvoll-polyphonen derselben: Passacaglia und Toccata. Die Letztere dieser Beiden ist schon seit zwei Wintern dem Gewandhaus-Repertoire einverleibt; die Erstere kam gegenwärtig zum ersten Male hier zu Gehör; Heinrich Esfer bewährt sich in diesen Arrangements als seltener Meister in der Instrumentation und zeigt darin zugleich eine außerordentlich tiefe Auffassung Bachscher Intentionen. Der glänzende Erfolg, welchen die Vorführung dieser beiden Stücke erzielte und wohl auch stets erzielen muß und wird, ist durchaus ein vollkommen verdienter. Die Ausführung aller genannten Instrumental-Compositionen war thatsächlich und buchstäblich musterhaft.

Der Gesang war an diesem Abende vertreten durch Frau Hermine Rudersdorff aus London. Ihre Vorträge bestanden in „Recitativ und Arie für Sopran mit obligatem Clavier und Orchester“ von Mozart (aus dessen Concertarien) — die höchst interessante, reizende Pianofortepartie ganz ausgezeichnet ausgeführt von Herrn Capellmeister Reinecke —; ferner: die noch wenig bekannte Cantate von Stradella „Das Geschick will, daß ich weine, aber weinen mag ich nicht“, so wie zwei (schon in früheren Jahren von derselben Künstlerin gehörte) Lieder mit Pianoforte: Siciliana von Händel („Unselge Träume ihr, auf kurze Zeit nur verleihet Ruhe mir, und dann — lehrt wieder“) und „Pastourelle“ von J. Haydn. Vor Allem wollen wir unserer Pflicht als „Berichterstatter“ nachkommen, und als einfaches Factum mittheilen, daß Frau Rudersdorff nach der Mozart'schen Arie den sehr lebhaften Applaus, nach der Stradella'schen Cantate schon weniger warme Aufnahme und nach den Liedern nur anständigen Erfolg erndtete.

Die Ursache dieses Factums dürfte wohl darin zu finden sein, daß die Mozart'sche Arie — was ihren declamatorischen Inhalt und die wirkliche Gesangspartie betrifft — mehr zu der Vortragsmannier der geehrten Sängerkünstlerin paßte, als die Cantate, die als die Siciliana, die heftige, leidenschaftlich verzweifelte Töne, also wiederum, und zwar höchste Kraft verlangen. In der Pastourelle aber, welcher das fast stete Piano und die äußerst zarten Pianissimo-Ruancen gewiß sehr angemessen sind, schien uns das Organ der Frau Rudersdorff schon etwas von Ermüdung angegriffen zu sein. Ganz ausgezeichnet war die Wiedergabe (mit Ausnahme vielleicht der ersten Tacte) des Recitativs der genannten großen Arie, vorzüglich schön der dramatische Ausdruck der Stelle gegen das Ende hin (auf den Worten: ad altro oggetto donar gli affetti miei — coma tentarlo? — Ah! di dolor morrei!“ ebenso das Ende des rein ariosen Theils, wo das PP. auf „può soffrir — un fido cuor?“ ganz reizend und lebenswahr sich ausnahm.

Ueberhaupt gelangen der Frau Rudersdorff aus leicht begreiflichen Gründen die Coloraturen besser mit halber als mit voller Stimme, und traten auch, vermöge ersterer Manier, die vorkommenden Cresc.-Stellen auf ausgehaltenen Tönen effectvoller hervor, als bei letzterem Ansätze. Was uns weniger befriedigte, waren die Triller der Sängerin: sie waren sämmtlich dumpf und unpräcis, weil sie eigentlich kein wirkliches Trillern (Schnellen regelmäßigen Wechschlag zweier bestimmten Töne), sondern nur ein forcirtes unreines Vibriren der Stimmbänder, durch übermäßiges Anpressen des Kehlkopfes bekundeten: eine Manier, welche, beiläufig bemerkt, von manchen etwas grob und verb sich ausdrückenden Gesanglehrern mit dem Namen „Bockstriller“ bezeichnet wird. Ebenso erschien es uns störend, den italienischen Text nicht klar und deutlich genug zu vernehmen, resp. die Endsilben zumeist verschluckt zu hören. Beim englischen Texte der Pastourelle ging dies noch an, da ja diese Sprache überhaupt solche Halbdeutlichkeit in der Prononciation zulassen soll; die italienische Declamation dagegen verlangt möglichste Präcision und Klarheit des Tones. — Schließlich noch eine Frage: Bekundet es hiesigen Orts etwa feinen, anständigen Ton der Gesellschaft, wenn der kleine Saal von vielen Sperrsig-Inhabern und -Inhaberinnen im großen Saale als bloßer Borsaal behandelt wird, ohne Rücksicht auf die darin sitzenden Damen und Herren; ja sogar mehrere Herren zu aristokratisch wohl sich dünken, um den Hut abzunehmen?  
Jourij v. Arnold.

\*) Referent vermuthet, daß dieses Gesangsstück — seiner Form und seinem Inhalte nach zu urtheilen — wohl eher als „Arie“ aus einer der vielen (leider verloren gegangenen) Opern Stradella's angesehen werden dürfe; vielleicht aus der 1678 in Genua gegebenen letzten Oper: „La sforza dell' amore paterno“?

**Leipziger Kunstverein.**

Sonntag d. 11. Novbr. Die heute aufgestellte Serie von Reproduktionen neuerer Gemälde bringt namentlich Werke von Lessing, Schwind und Jordan (Düsseldorf) zur Anschauung.

Neben denselben legen wir eine Reihe Originalcartons von Prof. Hermann Wislicenus in Weimar vor, Zeichnungen, deren edle Grazie und Formschönheit den Stil des Künstlers aufs Liebendwürdigste charakterisiren. Sie gehören in den vom Künstler gezeichneten Cylindus der „Horen des Jahres“ und stellen die Genien des Januar, Februar, März, April, Mai, Juni und Juli in idealen Einzelfiguren dar. Nach dem letztgenannten Blatte hat Herr W. Unger einen mit ausgelegten Kupferstich geliefert. — Die am vorigen Sonntag angezeigten Delgemälde von Josef Hoffmann, James Marshall, Leon Poble, Morgenstern, Krause, Froriep bleiben vorläufig ausgestellt.

NB. Ueber die wieder zu beginnenden kunstwissenschaftlichen Vorträge im Museum wird baldigst nähere Notiz gegeben.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 9. November. (Das 7. brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60.) Die seit den letzten Wochen hier stehenden drei Bataillone des königlich preussischen 60. Infanterie-Regiments zählten bei ihrem Einrücken in Leipzig 64 Officiere. Das nur kurze Zeit hier gebliebene Ersatzbataillon hatte außerdem auch noch 4 Officiere. Commandeur des Regiments ist, wie schon früher angeführt, Oberst von Hartmann. Ueber diesem steht als Chef: der General der Cavallerie, Albrecht Prinz von Preußen. Das Officiercorps der drei Bataillone weist folgende Namen auf: die Majors v. Kettler, v. Cranach, Freiherr v. Kitzling, Freiherr v. Bietinghoff (Stabsofficier); die Hauptleute v. Wins, Michelmann, v. Albrecht, Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg, Maurer, v. Mach, Caspari, v. Kaminick, Lorge, Voigt, Freiherr v. Zebitz, Kräbe; die Premierlieutenants Maurer, v. Peliwa, v. Zalusowski, Johow, Lehmann, v. d. Schulenburg, Bajetto, Bütter (Regimentsadjutant), v. Kbaynach, Koch; Regimentsarzt Oberstabsarzt Dr. Herzer, die Bataillonsärzte Stabsarzt Dr. van Asten und Dr. v'Arrest (Bruder des frühern Leipziger und jetzigen Kopenhagener Professor der Astronomie) und die Assistenten Dr. Hahn, Dr. Odel und Dr. Zidner. — Die preussischen Garnisonsorte des Regiments waren bisher Brieg (Stab und 1. Bataillon), Königsberg i. N. (2. Bataillon) und Strausberg (Jüsilierbataillon).

\* Leipzig, 10. November. Die schon bei dem Erscheinen der einzelnen Bände mehrmals der Aufmerksamkeit empfohlenen „Gesammelten Werke“ von Adolf Böttger liegen nunmehr, da auch der 6. Band der schönen Sammlung erschienen ist, vollständig vor und sind in trefflicher Ausstattung durch jede Buchhandlung für den billigen Preis von 4 Thalern zu beziehen. Ausgeschlossen sind davon die Uebersetzungen der Byron'schen Werke. Dr. Wilh. Andrea sagt über diese Sammlung: „Konnten wir uns bisher nur an einzelnen Dichtungen der Böttgerschen Muse erfreuen, so wird uns jetzt mit der Herausgabe seiner sämmtlichen Werke die Gelegenheit geboten, uns ein vollständiges Urtheil über den Dichter zu bilden, dessen Hauptstärke nicht in der Lyrik, sondern in der Epik liegt. So vortrefflich Böttgers lyrische Gedichte, die den ersten Band umfassen, und insbesondere seine formgewandten Sonette, die zu den besten gehören, welche jemals geschrieben wurden, auch sind, so treten sie doch im Vergleich mit seinen epischen Dichtungen in den Hintergrund. Als epischer Dichter ist Böttger noch bei Weitem nicht genug gewürdigt. Die Stoffe seiner Heldendichtungen sind theils der biblischen Geschichte oder dem classischen Alterthum, theils der Neuzeit entnommen, und es würde uns wahrlich schwer fallen, eine derselben vor der andern auszuzeichnen. Eine solche Gluth und Fülle herrlicher Gedanken, solche treffliche liebliche Bilder in reiner, schöner Form gekleidet, suchen wir bei allen andern neuzeitigen epischen Dichtern vergebens.“

\* Leipzig, 10. November. Ein „kurzes Wort, geschrieben am Tage der Rückkehr des Königs Johann in seine Hauptstadt Dresden“, ist soeben unter dem Titel: „Die Patrioten und die Rationalen“ hier (Th. Zißner) erschienen. Die kleine Flugchrift hat den löblichen Zweck, auf Widerung der Parteigegensätze hinzuwirken und jeder der verschiedenen politischen Gruppen eine echte patriotische Thätigkeit anzuweisen. In diesem Sinne stellt sie die aufrichtige Unterstützung einer gemeinsamen Politik mit Preußen, wie sie König Johann als die Richtschnur seiner jetzigen Regierungsthätigkeit bezeichnet hat, als das Eine was noth thut, dar; jeder Unbefangene wird dieses Bestreben loben und fördern.

\* Leipzig, 10. November. Die Nachricht, daß heute Nachmittag sächsische Jäger hier durchkommen würden, hatte das Interesse unserer Stadt, die solche Truppen stets in Garnison gehabt, besonders rege gemacht und deshalb ein zahlreiches Publicum auf dem Dresdner Bahnhofe sich wieder eingefunden. Pünktlich 1/2 3 Uhr, wie erwartet, fuhr der Zug mit dem 3. Jägerbataillon in den Bahnhof ein, von den freudigsten Zurufen und Willkommen in der Heimath begrüßt. Bekanntlich hat gerade dieses Bataillon in den Schlachten von Gitschin und Königgrätz einen schweren Standpunct gehabt und große Verluste zu beklagen, auf der Brust mancher Braven sah man aber auch dafür einen Orden oder eine Me-

baille der Tapferkeit glänzen. Außer Herrn Bürgermeister Dr. Koch bemerkten wir diesmal auch Herrn Generalconsul v. Grüner auf dem Bahnhofe. Nachdem das Bataillon warm beköstigt worden war, erfolgte die Weiterfahrt nach Dresden, von wo die Truppen morgen den Marsch in ihre neue Garnison Kossen zu Fuß antreten.

\* Leipzig, 10. November. Alle Schilderungen der hier angekommenen sächsischen Truppen stimmen darin überein, daß die an der bayerischen Bahn gelegenen Städte Plauen, Reichenbach, Werdau und Crimmitschau den heimkehrenden Kriegern soviel Aufmerksamkeit und Liebe erwiesen haben, daß es auch hier erwähnt zu werden verdient, namentlich ist anerkannterwerth, daß — und dies gilt hauptsächlich von Crimmitschau — die Bevölkerung, gleichviel, ob der Durchzug zu passender Tages- oder Abendzeit, oder tief in der Nacht geschah, stets zahlreich bei der Ankunft eines jeden Militärszuges vertreten war und den Soldaten den, wenn auch kurzen Aufenthalt zu einem unvergesslichen zu machen wußte.

\* Leipzig, 10. Novbr. Unsere Nachbarstadt Grimma hat nicht unterlassen, den heimkehrenden tapfern Reitern des 2. Regiments — welche in 3 für diese Stadt bestimmten Schwadronen hier durchpassirt — einen überaus festlichen Empfang zu bereiten. Nicht genug, daß die Stadt aufs Glänzendste mit Laubgewinden, Ehrenpforten, Transparents, Fahnen u. dergl. geschmückt war, es fand auch vorgestern Abend eine brillante Illumination statt und heute oder morgen wird der heimgekehrten Garnison ein Ball gegeben werden, zu welchem unter Anderem auch der dortige Stadtrath einen namhaften Beitrag geliefert haben soll.

† Leipzig, 10. November. Am 9. November ist weder ein Cholera-Todesfall noch eine Erkrankung angemeldet worden.

\* Leipzig, 10. November. Achtung! Bekanntlich sind in den Tagen vom 12. bis 14. November und vom 9. bis 14. Aug. die Sternschnuppenfälle besonders häufig. Nach den Angaben englischer Astronomen soll nun dieses himmlische Sprühfeuerwerk mit außerordentlicher Mächtigkeit, wie sie in diesem Jahrhundert nicht wieder zu erwarten ist, vom 12. bis 13. November dieses Jahres stattfinden. Wer Naturfreund ist, mag also sich hiernach richten und in der angegebenen Nacht seine Blicke zum Himmel wenden.

\* Leipzig, 10. November. (Die Singspielhalle im Hotel de Saxe.) Ein Wochenabend war es, den wir dem Besuch der seit 1. November im Hotel de Saxe errichteten Singspielhalle widmeten und mindestens von diesem Abend können wir behaupten, daß den Saal ein ganz vorwiegend den gebildeten Ständen angehöriges, daher auch sich allseitig mit Tact, Ruhe und Anstand benehmendes Herren- und Damenpublicum füllte. Fast durchweg ebenso guten Eindruck machte aber auch, was uns von der einfach, doch sauber und geschmackvoll decorirten Bühne herab dargeboten wurde. Den Komikern konnte man nur in einigen sehr vereinzelt Fällen Uebertreibungen und Ausschreitungen vorwerfen, die Damen erschienen decent in jeder Hinsicht; zur Steuer der Wahrheit sei das ausdrücklich betont. Herr Director Otto Weiß selber war am betreffenden Abend nicht thätig und ein Debutant, Herr Schneider, sah sich durch plötzliche Heiserkeit in seinen Erfolgen beeinträchtigt. Dagegen schlug der Buffo Herr Herrmann verdienstermaßen durch, wenn nicht mit der allerdings nur für „starke Nerven“ erträglichen Betrunkentheisscene: „Ein Kabitaler“, so doch mit dem Vortrage des spaßhaften Liedes: „die Lerche“, worin er eine wirklich sehr gelungene Parodie heiserer Tenoristenleihen und eingebildeter Dilettanten gab. Nicht minderes Lob gebührt Fräul. Brünning, einer mündfertigen und tactfesten Soubrette, deren angenehmes Aeußere, gewandtes Auftreten und munteres, degagirtes Wesen in der Dialectscene: „Froschmilch“ und in einem — auf dem Programme nicht verzeichneten — Couplet aus der Post: „Ramenlos“ alle an ein Café chantant zu stellenden Anforderungen in der That vollaus befriedigte. Mäge Komiker und Soubrette im Berühren der Zeitereignisse nur immer thunlichst neu und frisch sein; jetzt noch auf vergessene Geschichten, wie u. A. Sobbe und Puzki, zurückzugreifen, verfehlt den Effect. Und dann noch Eines: stets hübsch harmlos bleiben und nicht an Trauriges rühren! Wir für unsere Person würden z. B. die unglückliche Kaiserin Charlotte nicht in einem Couplet erwähnt haben. Jedoch, das waren eben bloß Einzelheiten, die unsere gute Laune nur vorübergehend störten und welche in Zukunft ja auch so leicht zu vermeiden sind. Weiter nennen wir noch die zwei mit wohlklingendem Organ und sehr stattlicher Persönlichkeit begabten, sowie auch gewiß ernstlich strebenden Sängerrinnen von Operarien, Duetten, Lieberrn u., die Damen Troll und Grahn — welche letztere sich nur eines minder stereotypen und gezwungenen, lebendigeren Gesichtsausdrucks befleißigen muß — sowie den tüchtigen Pianofortespieler Herrn Klahre, welchem die musikalische Beileitung überlassen ist. Aufrichtig wünschen wir der Singspielhalle guten Fortgang und Bestand. Natürlich kann und will sie nicht den Anspruch erheben, dem Theater Concurrerz zu machen. Sie ist nicht, wie dieses, künstlerischer Selbstzweck, sondern nur Zuthat und Auspuß leiblicher Restaurationsfreuden, steht aber, von diesem Standpunct aus betrachtet, auf unbedingt höherer Stufe, als z. B. die verschiedenen Capellen und Sängergesellschaften während der Messzeit.

E. K.

dem B  
—  
Activ  
anweiss  
beständ

Zwickau, 8. November. Nachdem die Cholera-Epidemie, welche über 9 Wochen unsere Stadt schwer heimgesucht hat, als erloschen betrachtet werden kann, da seit dem 30. v. M. bis heute kein Todesfall, sondern nur ein Erkrankungsfall am 5. d. M. wieder vorgekommen ist, so wird es nicht ohne Interesse sein, über den Verlauf der Epidemie eine genauere Uebersicht zu erhalten. — Der erste Fall ereignete sich am 13. Juli und betraf einen aus Berlin zugereisten, aus Norwegen gebürtigen Kaufmann, welcher am gedachten Tage im Hotel Wagner erkrankte und den Tag darauf im Stadtkrankenhaus verschied. Vierzehn Tage später erkrankten zwei Frauen auf der Burggasse, ohne daß sich ermitteln ließ, ob und wo dieselben angesteckt worden seien. Nach einer Pause von drei Wochen kam abermals am 25. August in der Schneeberger Vorstadt ein neuer Erkrankungsfall vor, Tags darauf einer am Klosterplatz, einer am Markte und am 28. einer in der Endgasse. Die letzten drei Fälle endeten bald mit Genesung. Ein Zusammenhang dieser Fälle unter sich oder mit den früheren Fällen ließ sich nicht nachweisen. Von zuletztgenanntem Tage an nahmen die Erkrankungen anfangs spärlich, bald aber sehr beträchtlich zu. Den Höhepunkt erreichte die Krankheit in der ersten Woche des October, von da nahm sie beständig ab, wie sich aus nachstehender Tabelle ergibt:

Vom 13. Juli	bis 30. August	erkrankten 18	und starben 8
= 31. August	= 6. September	= 82	= 54
= 7. Septbr.	= 13. "	= 174	= 88
= 14. "	= 20. "	= 176	= 87
= 21. "	= 27. "	= 142	= 81
= 28. "	= 4. October	= 182	= 86
= 5. October	= 11. "	= 190	= 72
= 12. "	= 18. "	= 98	= 46
= 19. "	= 25. "	= 38	= 22
= 26. "	= 1. November	= 11	= 4
= 2. November	= 8. "	= 1	=

In Summa erkrankten 1112 und starben 548 Unter den Gestorbenen sind 181 Männer, 202 Frauen und 165 Kinder. Während in vier Wochen die Zahl der Todesfälle die Hälfte der Erkrankungen überstieg, beträgt die Gesamtzahl der Todesfälle noch nicht ganz 50 Procent der Erkrankungen. Die höchste Zahl der Erkrankungen innerhalb von 24 Stunden war 42 in der Zeit vom 10. bis zum 11. September, die höchste Zahl der Todesfälle dagegen war 22 in der Zeit vom 23. zum 24. September.

Während die Württemberger im Felde standen, ermahnte ein Corpsoficer die Officiere, den Namen, die Gattung u. jedes Hundes schriftlich anzugeben, „damit die Hundesteuer nicht durch den Feldzug benachtheiligt werde“. — Das Gegenstück wurde in Herford geliefert. Der Förber Hwendick wurde als Landwehmann einberufen; er hatte kaum Zeit, seinen Laden zu schließen, seine Gehülfen zu entlassen und den Schlüssel zu seinem Haus seinem Nachbar anzuvertrauen. In Berlin war er kaum eingeleidet, so erhielt er folgenden Feldpostbrief seines Bürgermeisters: „Da Sie keine Fürsorge getroffen haben, daß während Ihrer Abwesenheit das gesetzlich vorgeschriebene Fegen der Straße vor Ihrem Wohnhause stattfindet, so haben wir vorläufig auf Ihre Kosten den Straßenseger Meyer mit dieser Arbeit beauftragt, wovon wir Sie hierdurch in Kenntniß setzen. Herford, den 9. Juni. Der Magistrat. Stroffer.“

In der Tauberbischofsheimer Zeitung erläßt ein Frl. S. W. an einen Herrn J. K. folgende naturwüchsige Erklärung: „Wenn es Dir Ernst gewesen wäre, hättest Du früher um mich anhalten können. Jetzt ist es zu spät, meine Hand ist bereits vergeben. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.“ Wahrscheinlich eine schöne Müllerin!

Die Einfuhr von Rohmaterialien in England während der drei ersten Quartale d. J. ist wie folgt:

Baumwolle	Etr.	9,790,300
Schafwolle	Pfd.	171,136,000
Dachsen	Stück	151,450
Schafe	=	660,800
Brodfrüchte	Etr.	44,538,000
Butter	=	787,000
Käse	=	520,800
Wein	Gallonen	11,541,000
Eier	Stück	36,000,000
Citronen in Kisten	=	1,146,000
Pfeffer	Pfd.	4,500,000
Thee	=	87,305,000
Kaffee	=	85,000,000
Rohzucker	Etr.	8,658,000
Spiritus	Gallonen	500,000

dem Werthe nach gerechnet täglich  $\frac{1}{4}$  Mill. Pfund Sterling.

Wochenübersicht der Preussischen Bank am 7. Novbr. 1866. Activa: Geprägtes Geld und Barren 70,690,000  $\mathfrak{M}$ , Cassenanweisungen 4,860,000  $\mathfrak{M}$ , Wechsel 66,360,000  $\mathfrak{M}$ , Lombardbestände 13,313,000  $\mathfrak{M}$ , Staatspapiere 14,246,000  $\mathfrak{M}$ . Passiva:

Banknoten in Umlauf 119,282,000  $\mathfrak{M}$ , Depositen 22,254,000  $\mathfrak{M}$ , diverse Guthaben 1,537,000  $\mathfrak{M}$ .

London, 8. Nov. Bankausweis: Notenumlauf 23,561,000 £, Baarvorrath 16,891,000 £, Notenreserve 7,375,000 £.

### Impromptu,

verfaßt und gesprochen von Albert Weymann bei der Festliedertafel, welche die „Wiener Liedgenossen“

### den Sachsen zu Ehren

unter der Leitung ihres Chorleiters Herrn Jos. Kumenecker am 29. August 1866 in Schwenders Amor-Saale veranstaltet hatten.

Wort: Es geht nichts über die Gemüthlichkeit.

Guch Sachsen zu Ehren ertönt heut' Gesang,  
Aus Freundschaft und Liebe, sowie auch zum Dank  
Für eure Gemüthlichkeit trotz schwerer Zeit,  
Mit der ihr den Arm und das Herz uns geweiht.

Wir Wiener sind gar ein gemüthlicher Stamm,  
Der, kommt er mit Andern gemüthlich zusamm',  
Nicht ruhen kann, bis beim Gesang und beim Wein  
Dem gemüthlichen Freund er sein Herzblut darf weihn!

Und daß ihr nimmer vergessen sollt werden,  
Unsre Liebe zu euch darf gar nichts gefährden,  
Dafür sorget stets unser schönes Geschlecht,  
Das euch pflegte von Herzen nach schwerem Gesecht,  
Und denen ihr lieben, gemüthlichen Sachsen  
Seid ganz und gar ins Herze gewachsen.

Auch, wenn mich nicht trägt mein Aug' und mein Ohr,  
So öffnete sich euch manch festes Thor,  
Aus dem, wenn der Gast es ehrlich nur meint,  
Ein Rückzug so leicht nicht möglich mir scheint!

Fenn daß unsre Daven sind nicht zu verachten  
Und tapfere Krieger nicht sehr lassen schwachen  
Und daß nicht allein im lieblichen Sachsen  
Die schönen Mädchen auf Bäumen thun wachsen

Das konntet ihr wohl in euren Quartieren  
In unserm gemüthlichen Lande verspüren;  
Mit einem Wort, ihr habt es verstanden  
Uns Alle zu schlagen in Liebesbanden,

Nicht nur uns Männer, nein auch unsre Weiber,  
Ihr lieben sächsischen Herzensräuber!  
Drum müssen wir euch, ihr dürft nicht klagen,  
Zur Strafe in Freundschaftsessen schlagen.

Doch solche Fesseln, sie drücken nicht sehr  
Und werden euch deshalb auch nicht zu schwer.  
Ihr könnt sie darum nach Hause leicht ziehn,  
Zum Gedächtniß an unser gemüthliches Wien!

Güßt auch von uns eure Brüder zu Hause,  
Die hrim konntet b'eiben in friedlicher Klausen,  
Und sagt euren Sängern, wir lassen sie bitten  
Uns aufzunehmen in ihrer Mitten  
Wenn nächstens zur ewigen Eintracht Frommen  
Wir zu euch nach Dresden und Leipzig kommen.

Doch nun zum Schluß laßt vier Bivats erschallen  
Ihr Lieben, die ihr heute füllt diese Hallen:

Das Erste es töne dem Königspaar,  
Dessen Herz und Hand stets bei euch war!!!

Das Zweite erschalle den Prinzen zur Ehre,  
Denen Gott ein glückliches Leben bescheere!!!

Das Dritte der hehren Frau Kronprinzess' gilt,  
Für die in Lieb' unser Herz ist e'füllt,  
Denn fromm hielt sie aus in der Leidenden Mitte  
Und Segen spendend sind stets ihre Schritte!!!

Das Vierte und Letzte, es schalle zur Ehre  
Dem ganzen sächsischen tapferen Heere!!!

### (Eingefandt.)

Das Laub der Bäume welkt und liegt schon zum Theil am Boden, die leergewordenen Nester starren frostig zum Himmel; da tritt an uns die Frage heran: was heizen wir? welches ist die billigste und zweckmäßigste Feuerung?

Wir haben da eine reiche Auswahl an Stein- und Braunkohlen als Ersatz für das immer theurer werdende Holz; die Steinkohle und der Coaks passen nicht für jedes Hauswesen; oft wird die Hitze zu grell und trocken und ist dabei nicht anhaltend, dagegen ist die Braunkohle in den meisten Fällen viel zweckentsprechender, weil sie länger und gleichmäßiger fortbrennt, namentlich sofern dieselbe weniger erdige Theile enthält.

In unserer nächsten Nähe haben wir nun eine Braunkohle, welche alle guten Eigenschaften in sich vereinigt und die bei einer ganz gleichmäßigen, für die Gesundheit sehr vortheilhaften Wärme durchaus ohne Geruch bleibt. Wir meinen die Braunkohle aus Solzern bei Grimma, die sich gleichzeitig auch wegen ihrer Billigkeit hier bereits vielfach eingebürgert hat; auch eignet sich dieselbe besser als jede andere Kohle zum Untermengen mit Steinkohlen und Coaks.

Wir rathen Jedem, der für die Winterfeuerung zu sorgen hat, sich mit Solzerner Braunkohle zu versehen und sind überzeugt, daß man es uns danken wird, schon jetzt darauf aufmerksam gemacht zu haben.

Leipzig, am 9. November 1866.

× J ×

Einer der besten Damen- und Haus-Liqueure ist unstreitig der von Prof. Dr. Bod empfohlene Robert Freygang'sche Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter, welche beide wegen ihres Gehaltes an Eisen und magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen sich als kräftigende und die Gesundheit befördernde Genussmittel bewährt haben.

Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 und 8 Rgr., à Kanne 16 Rgr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Rgr., à Kanne 10 Rgr. führen: Jul. Kichling, Grimmascher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, H. Arpen, Weststraße, C. Weise, Schützenstraße, W. Thum, Burgstraße, H. Harzer, Reudnitz, Gebr. Uhlig in Neuschönefeld und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße 1.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 9. November. Weizen weiß loco 80-90, braun loco 78-83. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 7 1/6, Grießler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/4, Nr. 1 5 1/2, Nr. 2 4 5/8. Roggen loco 56-60, pr. dies. Monat. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/2, Nr. 1 4 5/8, Nr. 0 und 1 5 1/2. Gerste loco 46-51. Hafer loco 23 1/2-27, Erbsen. Wicken. Delsaaten: Raps 87-91, Avel 84-86 G. Del raff. 14 B. Deltuchen 17 1/2 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Kanne, nicht angeboten. Witterung: Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on Nov 7 (am 7. Nov. R°), and temperature on Nov 8 (am 8. Nov. R°). Locations include Brussels, Gröningen, Bremen, etc.

Leipziger Börsen-Course am 10. November 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of exchange rates and market prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze' (Amsterdam, London, Paris, etc.), 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Magdeb.-Leips. à 100', and 'Bank- u. Credit-Actien'.

426. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 10. November. Notierte Preise a) für 1 Boll-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Bispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 18 1/2 sch bz; p. Nov.: 18 1/2 sch Gd.; p. Nov., Decbr.: 17 1/2 sch Gd.; p. Decbr., Jan.: 17 1/4 sch Gd. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Table titled 'Haupt-Gewinne der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Bezogen zu Leipzig am 10. November 1866.' Lists numbers and names of winners.

Nummer.	Thaler.	Dampt-Collectoren.
33301	1000	bei Herrn G. G. Heydemann in Baugen.
55953	1000	" P. G. Plendner in Leipzig.
42303	1000	" Franz Kind in Strelitz.
60724	1000	" Albert Runge in Dresden.
64294	1000	" Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
67694	1000	" Gb. Nitzsche in Schneeberg.
77674	1000	" G. G. Heydemann in Baugen.
60331	1000	" Chr. C. Krappe in Leipzig.
447	1000	" G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
28801	1000	" dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
643	1000	" Herrn Franz Kind in Leipzig.
66011	1000	" Bruno Sieder in Dresden.
31688	1000	" F. A. Schröder in Plauen.
56510	1000	" Theodor Seidler in Riesa.
28793	1000	" P. G. Plendner in Leipzig.
27630	1000	" G. G. F. Meyer in Weithain.

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 6779 11722 12458 13397 13399 13472  
16633 16964 17387 23338 33315 45311 49699 50137 57550 58939  
60360 65771 66736 73132 78033.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 1449 1644 1838 2146 2313 4164 8437  
9285 10361 12639 16068 16793 18296 19170 19490 19664 20067  
20702 21404 22198 27283 28329 28752 34994 41843 46272 46569  
49331 56838 57131 57513 58288 59157 60413 61167 62746 65213  
65512 68823 69745 72115 74047 78736.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 696 1084 2442 2481 2585 5843 6160  
6848 8581 9737 10106 10255 10267 10739 11590 11659 12091  
12226 13837 14666 15345 16256 16966 17415 17941 18333 19443  
20167 23135 27004 28222 28985 29091 29886 31448 32291 35119  
35427 36497 38491 39269 39521 40462 40607 42262 44184 45047  
45551 45920 46774 46783 47391 48363 49927 51503 53311 53600  
54193 56602 58435 58695 59112 59280 59296 63846 64365 64879  
68601 70895 70951 71080 71341 71598 71880 72098 72569 72646  
72867 73599 73782 73875 75068 75138 75302 77242 77332 79499.

**In der Nicolai-Kirche**  
heute Vormittag 11 Uhr Friedens- und Dankpredigt des königl. preussischen Militärs, Herr Archidiaconus G. B. die aus Delitzsch.

**Tageskalender.**

**Landes-Lotterie.** Morgen Montag den 12. November e. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr.)

**Städtisches Rathaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 12.-17. Februar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstrasse (b. Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalde (Kurner- und Rettungscorps).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Univeritätsstrasse, Gewandhaus 1 Kreppe),** werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11-3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gefellige Zusammenkunft.

**C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano- u. Orgel-Magazin.** Neumarkt 14, hohe Elise.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst O. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Marien à Dutzend 3 Thlr.

**Haumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen** etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsack.

**Eisenach** etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — \*11. 1. Rchts.

**Eisleben**: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Wehl. Staatsbahnen] \*6. 40. Brng. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rchts.

**Gera:** [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Greiz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

**Grünna:** 6. 15. — 1. — 6. Abds.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Erfurt) — 10. 15. Rchts.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Prag, Wien:** \*9. Brm. — 7. Abds.

**Schwarzenberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

**Stassfurt:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Zeitz:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Anfuhr der Dampfswagen in Leipzig aus**

**Altenburg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Ascherleben:** 12. — 8. 35. Abds.

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rcht.

**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

**Bitterfeld:** 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rchts.

**Cassel:** 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Rchts.

**Chemnitz:** [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Eoburg** etc.: 1. 11. (aus Weiningen) — \*6. 5. Abds.

**Essen und Berritz:** \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Rchts.

**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Eisenach** etc.: \*4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Rchts

**Eisleben:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Wehl. Staatsbahnen] 11. 35. Brm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \*6. 5. Abds.

**Gera:** [Wehl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Rchts.

**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rchts.

**Grünna:** 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.

**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**Hof:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Magdeburg:** 7. 30. (a. Erfurt). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.

**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.

**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.

**Prag, Wien:** 10. Brm. — \*5. 30. Abds.

**Schwarzenberg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.

**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.

**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Rchts. (Die mit \* bezeichneten sind Stüge).

**Stadttheater. (41. Abonnements-Vorstellung).**

**Zum ersten Male:**  
**In's Knopfloch.**  
Schwank mit Gesang in 1 Act von Rudolph Hahn. Musik von A. P'Arronge.

**Personen:**

Krempelseher, Rentier	Herr Engelhardt.
Aurora, seine Frau	Frau Bachmann.
Trinchen, seine Nichte	Fräul. Brauny.
Pfannenschmidt, Postbeamter	Herr Herrmann.
Bernecke, Vereins-Vote	Herr Neumann.
Joseph, Portier	Herr Haake.

**Scene:** Bei Krempelseher.

**Lustspiel in 1 Act.** **C. Krüger.**  
Nach einer Novelle Schüding's bearbeitet von C. Krüger.

**Personen:**

Carl von Heigendorf, Landrath	Herr Hanisch.
Fräulein Walter, seine Wirthschafterin	Frau Bachmann.
C. Krüger	Fräul. Gdh.
Legationsrath von Usum, Heigendorfs Vetter	Herr Claar.
Johann, Diener des Landraths	Herr Saalbach.

**Ort der Handlung:** Auf dem Gute des Landraths.

**Zum ersten Male:**  
**1734 Thaler 22 1/2 Sgr.**  
Poffe mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von C. Jacobsen. Musik von A. Lang.

**Personen:**

Kälbchen, Häuferspeculant	Herr Engelhardt.
Malwine, seine Frau	Frau Bachmann.
Martha, seine Tochter	Fräul. Guinand.
Krähhahn, Chauffeur-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Hof.
Paul Seling, Buchhalter	Herr Lief.
Julie, Hauswädchen bei Kälbchen	Fräul. Brauny.

**Herren und Damen als Gäste.**  
**Ort der Handlung:** Kälbchens Wohnung.

Zum ersten Male:

**Der Haschisch-Trank.**

Ballet in 1 Act nach einem arabischen Märchen von Reisinger.

Personen:

Der Sultan von Marokko	Herr Gruby.
Ali ben Jusuf, oberster Haremwärter	Herr Neumann.
Suleima, { Frauen im Harem des Sultans	Fräul. Keppler.
Mirza, {	Fräul. Gerlach.
Husain Nocta, Gesinde des Haschisch, Mirza's	
Geliebter	Herr Reisinger.
Abdalah, Haremwärter	Herr Rathgeber.
Frauen und Sclavinnen des Sultans.	Seine ersten Räthe.
Sclaven. Peri's.	Regent.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Scène dansante**, ausgeführt von Fräul. Keppler, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet
- 2) **Pas de Turk**, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Herrn Reisinger und dem Corps de Ballet.
- 3) **Pas de deux**, ausgef. von Fräul. Keppler und Herrn Rathgeber.
- 4) **Ballabile**, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.
- 5) **Pas seul**, ausgeführt von Fräul. Keppler.

**Schluß-Tableau**  
(mit neuen Costüms).

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 5. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die

Firma Julius Wunder in Leipzig,

Inhaber Herr Julius Ernst Wunder daselbst,

auf Fol. 2123 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 7. November 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 3. laufenden Monats die

Firma Heino Berger in Leipzig,

Inhaber Herr Oswald Heino Berger daselbst,

auf Fol. 2122 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 6. November 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner.**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr F. B. Drehme, Frau verw. Streubel, Herr E. A. Weigold sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr J. G. Ebert, S. Görich, Frau D. Görich, Herr W. Michael, Frau D. F. Rasch, Herr J. Schröder, Fräul. R. A. Wolf, Frau A. verw. Zimmermann ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft Herrn E. Bär, J. W. Krause, F. A. Lommatsch, S. Müller, J. H. Stadelbeck erloschen, was hiermit gemäß §. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 11. November 1866.

Der Ausschuss.

**Versteigerung.**

Verschiedene Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Uhren, Pretiosen, Silberzeug, Haus- und Küchengeräthe u. sollen

Montag den 12. November 1866

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude Eingang III. Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 5. November 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.  
Beygang.**Bekanntmachung.**

Am nächsten Donnerstag

den 15. November e. von früh 10 Uhr ab

sollen in der Nähe hiesiger Mittelbrücke circa 20 Stück Pappeln, 24—27 rheinl. Zoll im Durchmesser, auf dem Stamme an den Bestbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Versammlung an hiesiger Mittelbrücke stattfindet.

Schleuditz, den 8. November 1866.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 19. November 1866

das Henrietten Augusten verw. Voigt zugehörige, an der Magazingasse allhier unter Nr. 9 gelegene, mit Nr. 38 A des Brandkatasters verfehene Hausgrundstück Fol. 31 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches am 11. Mai 1863 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 2400 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 14. September 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Schmidt.

**Auction.**

Nächsten Mittwoch den 14. November Vormittags von 9 Uhr an versteigere ich Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe mehrere gut geh. Meubles, als Secretairs, Sopha's, Tische, Kleiderschränke, 2 Bettstellen mit Federmatrassen, 1 sehr schönen Schreibtisch u., ferner sehr schöne Betten, Wäsche, neue und alte Herren- und Frauenkleider, einige Kester Leinwand, Möbel- und Rockstoffe u. meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Pohle.

**Holz-Auction**  
zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Montag den 19. November eine große Anzahl eichene Klastern und eichene Abraumhausen verauctionirt werden.

Die Klastern sowohl wie auch die Hausen sind vollständig trocken, so daß sie sich zum sofortigen Verbrennen eignen.

Die Auction beginnt im Schläge genannt „Saubach“ früh 10 Uhr.

Kübnel, Revierförster.

So eben ist bei mir erschienen:

**Die Patrioten**  
und  
**Die Nationalen.**Ein kurzes Wort  
geschrieben am Tage der Rückkehr

des

Königs Johann  
in seine Hauptstadt Dresden.Preis 1 $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

Ferner traf heute ein und ist bei mir vorrätzig:

**Die Wahrheitsliebe des**  
**Braunschweiger Tageblatts**und  
meine Wirksamkeit in Nassau

von

A. Otto-Walster.

Preis 3  $\pi$ .**Theodor Lissner,**

Petersstraße Nr. 13.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Cornelia.**

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Sechster Band. 3. Heft.

Inhalt: Mutterliebe. Gedicht aus „Schwanenlieder von Herrn. Waldow“. — Zeitbilder aus dem Familienleben. II. Das Friedensfest von J. F. — Der Egoismus in Kindern. Von Dr. Curtman. — Das Räthsel in seiner Bedeutung für die Erziehung. Von Prof. R. L. Fr. Mezzger. — Der Selbstmord unter der Jugend. Von Dr. Pilz. — Ueber blödsinnige, schwachsinnige und tragsinnige Kinder. Von Prof. Dr. Bod. — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Literatur für das Haus. — Briefwechsel.

Preis eines aus fünf Heften bestehenden Bandes 22 $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 315.]

11. November 1866.

## Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken		
Benutzter Credit		229500 Thlr.
Hypothekenbankscheine in Cours, Serie B	101200 Thlr.	216050 "
	" C 76500	177700 "

Leipzig, 31. October 1866.

Leipziger Hypothekenbank.  
Marbach.

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig. Bekanntmachung der Eröffnung einer Prioritätsanleihe von 125,000 Thalern.

In Folge des Beschlusses der am 11. December 1865 abgehaltenen General-Versammlung und auf Grund der vom Königlichen Ministerium des Innern erteilten Genehmigung sind wir zur Eröffnung einer Prioritäts-Anleihe von

**125,000 Thalern**

ermächtigt, deren Ertrag zur Abzahlung aufgenommener Hypotheken u. und zur Vergrößerung der Production, so wie des Betriebes unseres Etablissements verwendet werden soll.

Es werden zu diesem Behufe 1250 Stück auf den Inhaber lautende, Seiten der Gläubiger unkündbare Prioritäts-Obligationen zu 100 Thlr. ausgegeben und mit den nöthigen Zinsleisten und Zinscheinen versehen, verausgabt. Dieselben werden mit Fünf vom Hundert jährlichen Interessen verzinst, die Zinsen aber in halbjährlichen Terminen, den 1. April und 1. October jeden Jahres auf dem Comptoir der Vereins-Bierbrauerei ausgezahlt.

Die Mortification verlorener oder vernichteter, so wie die Verjährung dieser Schuldscheine, Zinsleisten und Zinscheine erfolgt nach der allgemein gesetzlichen Vorschrift des bürgerlichen Gesetzbuches §. 1043 und §. 14 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. Januar 1865.

Als Sicherheit für die Gläubiger wegen Capitals und Zinsen dient das gesammte Vermögen unserer Actien-Gesellschaft.

Zu diesem Behufe ist eine gerichtlich anerkannte Haupt-Schuld- und Pfandverschreibung im Gesammtbetrage der zu bewertstellenden Anleihe auf die der Gesellschaft „Vereins-Bier-Brauerei“ eigenthümlich zugehörenden, von der Zeitzer, Brau- und Köpferstraße umgrenzten Gebäude, Garten und Baustellen im Grund- und Hypothekenbuche hiesiger Stadt auf den betreffenden Folien als Hypothek eingetragen, und bleibt bis nach völliger Tilgung der Anleihe dieselbe bei dem Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig niedergelegt.

Die Rückzahlung des Anleihe-Capitals beginnt dergestalt, daß vom Jahre 1871 ab alljährlich ein Procent der Gesammtsumme unter Hinzuschlagung der Zinsen des alljährlich getilgten Betrages abgezahlt wird. Zu diesem Behufe findet alljährlich eine Ausloosung statt. Die erste Ausloosung erfolgt gegen Ende des Jahres 1870, die erste Rückzahlung der ausgelooften Scheine zu Ende des sechsten Monats nach Ablauf des erwähnten Jahres; die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelooften Scheine wird jedenfalls in der Leipziger Zeitung und nach Beschluß des Directoriums daneben im Leipziger Anzeiger, oder in einem andern Leipziger Blatte wenigstens zweimal bekannt gemacht werden, und es muß zwischen der ersten diesfalligen Bekanntmachung und dem Rückzahlungstermine ein Zeitraum von sechs Monaten liegen.

Vom Letzteren an findet keine weitere Verzinsung des betreffenden Capitals statt. Mit derselben Bekanntmachung werden zugleich die Nummern der etwa bereits zahlbar gewordenen, aber nicht zur Zahlung präsentirten Scheine so lange veröffentlicht werden, als der Anspruch aus dem Scheine nicht etwa verjährt ist. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird vom auszuzahlenden Capitalbetrage abgezogen.

Vom Jahre 1871 ab bleibt eine stärkere Tilgung, so wie nach Befinden Kündigung und Abtragung des ganzen Capitalschuldbetrages vorbehalten und es gelten hiervon die anstehenden Bestimmungen über die Form und Wirkung der diesfalligen Bekanntmachung. Mit Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleisten und Zinscheine sind die derzeitigen, in Gemäßheit der Firmen-Ordnung be- stätigten Mitglieder des Directoriums,

Herr Florentin Wehner,  
Herr Friedr. Wilh. Engelmann,  
Herr Gustav Hermann Leideritz,

beauftragt. Die Schuldscheine werden durch eigenhändige Unterschrift vollzogen, die Zinsleisten und Zinscheine mittelst Facsimile der Namenszüge bewirkt.

Gleiche Vollziehungsart findet bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleisten und Zinscheine statt.  
Leipzig, den 28. October 1866.

**Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.**  
Florentin Wehner.

Zeichnungen auf vorstehende Thaler 125,000

Fünfprocentige Prioritäts-Anleihe der hiesigen Vereins-Bier-Brauerei,  
mit deren Verkauf die unterzeichnete Anstalt betraut ist, werden bis auf Weiteres zum Course von 98 Procent exclusive laufender Zinsen entgegengenommen von der

**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

## Dividenden-Vertheilung der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Nach statutenmäßigem Beschlusse wird eine Dividende von

### 32 Procent

von den 1862 eingezahlten Jahresprämien für lebenslängliche, noch in Kraft befindliche Versicherungen zurückerstattet und bei den Prämienzahlungen im Jahre 1867 in Abrechnung gebracht werden.  
Leipzig, am 10. November 1866.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Kummer, vollziehender Director.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



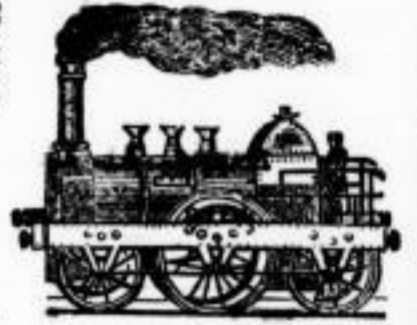
Zu den am Sonntag den 11. November c. früh 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24  $\mathcal{R}$ ,  
" II. " 18  $\mathcal{R}$ ,  
" III. " 12  $\mathcal{R}$ .

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.  
Leipzig, den 9. November 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Albert, Vorsitzender.

D. O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

## Unentbehrlich für Kaufleute und Fabrikanten!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Arbitragen-Tabelle

der  
Wechselplätze,

welche in  
Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von

Franz Goebel.

4. geh. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Jeder Geschäftsmann, sei er Banquier, Fabrikant oder Waarenhändler, hat ein wesentliches Interesse an dem Stande der Wechselcourse fremder Börsen, weil sie ihm den Weg bezeichnen, den er einzuschlagen hat, um seine Deckungen in der vortheilhaftesten Weise zu geben oder zu nehmen.

Jede vorkommende Veränderung der Wechselcourse macht eine neue Umrechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus vorstehendem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devise rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat, und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

**Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August  
Kind in Leipzig sind in 5. Ziehung 5. Classe gewonnen worden**

**Thlr. 3220. 15. 2.**

**bis mit 4. Classe und den**

**4 Ziehungen 5. Classe . . .**

**17006. 4. 7.**

**in Summa Thlr. 20226. 19. 9.**

Leipzig, den 10. November 1866.

**August Kind.**

Local-Veränderung.

## Das Thee-Lager

von  
**Kretschmann & Gretschel**

befindet sich wieder

**Satharinenstraße Nr. 18.**

In der **C. F. Winterschen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Das Buch**  
von  
**der vernünftigen Lebensweise**

(Eine populäre Hygiene).

**Für das Volk**

zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit.

Von  
Prof. med. **Carl Reclam,**  
Polizei-Arzt zu Leipzig.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.  
gr. 8. eleg. geb. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

In der **C. F. Winterschen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Seubert, Dr. Moritz,** Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzchnitten.  
gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

**H. Engler's Annoncenbureau**

in Leipzig Ritterstrasse 45 (im Gambrinus) empfiehlt sich zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die Zeitungen

**aller Länder.**

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalinsertionspreise ohne Portoberechnung ansetze, tägliche Erledigung der einlaufenden Inseraten-Aufträge durch directe Postversendung, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter Einhandigung sämtlicher Belege. Ausserdem bin ich bei grösseren Aufträgen, namentlich bei öfterer Wiederholung in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Übersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird grösste Sorgfalt, Pünctlichkeit und Discretion zugewendet.

Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Inserationspreisen steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

**Evenings for English Conversation**

for Ladies and Gentlemen

will be opened on Friday next, 16th inst. Please apply between 2 and 4 p. m. to

**Dr. D. Asher,**

Corresp. Member of the Berlin Society for the Study of Modern Languages,

Lehmans Garten II., 3d story.

A partner for a young lady's private lesson wanted.

**Englischen und französischen Unterricht**

ertheilen Frau **Nabich,** geb. **Matelet,** aus Paris und deren Tochter **Rosalie,** Letztere in London erzogen, sowohl in deutscher als englischer und französischer Sprache. Kleine Gasse (zwischen Weststrasse und Alexanderstrasse) Nr. 4, 2. Stod.

**Leçons de français par un maître, qui a été 30 ans à Paris, kl. Fleischergasse 6, I.**

**Kaufmännischen Schreibunterricht**

nach F. Hertels bewährter Tactmethode ertheilt zu jeder Tageszeit  
**D. Canzler,** Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Ein Student der Theologie wünscht unter billigen Bedingungen schulfähigen Knaben Unterricht in den modernen Sprachen zu ertheilen, sowie er auch gern bereit sein würde, die Schularbeiten derselben zu überwachen. Adressen wolle man gefälligst an die Expedition des Dorfanzeigers (Johannigasse 6-8) gelangen lassen.

Jungen Mädchen wird Unterricht in der Ausfertigung von Damen-Garderobe gründlich ertheilt  
Kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Meubles jeder Art werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adressen abzugeben Peterssteinweg im Peterschleppgraben beim Destillateur Ulrich.

**Loose der Dombaulotterie**

sind à 1  $\frac{1}{2}$  zu beziehen von der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.,** Kossstrasse Nr. 8.

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Toaste, Nachrufe, Dankfugungen, Briefe u. s. w.** werden gefertigt Hall. Gäßchen Nr. 11, im Bäderhaus 2 Treppen.



Meinen comfortabel eingerichteten  
**Frisir- und Haar-  
schneide-Salon**  
empfehle zur gefälligen Benutzung.

NB. Derselbe ist auch Sonn- und Festtags von früh bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Die Porzellanmalerei**

von

**F. B. Selle,** Petersstrasse Nr. 8,

empfeilt sich zur saubersten Ausführung aller einschlagenden Arbeiten, als Decorations-, Schrift-, Blumen- und Landschafts-Malerei. Die als Weihnachtsgeschenk so beliebten Radirarbeiten werden in jeder beliebigen Weise vorbereitet und gebrannt; eine Menge hierzu passender Gegenstände liegen zur gefälligen Auswahl bereit.

**Bug** wird geschmackvoll und billig gefertigt  
Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

**Meubles** jeder Art werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adr. abzugeben Reichstrasse 50 im Wäzengeschäft.

Einer geehrten Damenwelt Leipzigs halte ich mich im Schneidern bestens empfohlen; auch finden einige Fräuleins Platz, welche das Schneidern und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, gegen billiges Honorar.

**Henriette Seidel,**  
Karolinenstrasse Nr. 23, 2 Treppen links.

**Vorhänge** in Tüll und Mull werden billig applicirt und fein gestopft Weststrasse Nr. 45, 3 Treppen.

**Suppen-Reparaturen** besorgt stets  
**F. Schneider,** Schulgasse Nr. 11.

Tischlerarbeiten sowie Aufpoliren, Repariren der Meubles sowie Weihnachtsgeschenke werden angenommen Brühl Nr. 43.

Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Dinern, ebenso zur Aushilfe der Köchin. Moritzstrasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Fretse,** Schuhmacher, Burggeller-Durchgang Reichstrasse Nr. 52.

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Kleine Strasse Nr. 9 parterre.  
NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstrasse 22, 3 Tr. **Fr. Schultz.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Jeder Zahnschmerz**

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10  $\frac{1}{2}$  in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei

**E. Hückstaedt** in Berlin.

**A. Lurgenstein & Sohn,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

**Pa. Petroleum,** bestes, à Pfd. 4 Ngr.

**Solaröl** in bekannter heller schöner Waare à Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 3 Ngr.

**Photogen** à Pfd. 36 Pf., bei 5 Pfd. billiger.

**J. C. Ritters Wwe.,** Schützenstr. 4.

1867.  
XI. Jahrgang.  
Auflage 220,000.  
MIT SECHSZIG PORTRÄTS  
BERÜHMTER DEUTSCHER MÄNNER.

Jeder Käufer dieses Kalenders hat Antheil an einer Statt findenden Prämienvertheilung, und ist es daher notwendig, den Umschlag sorgfältig aufzubewahren.

1867.  
**Illustrirter Familien-Kalender**  
mit  
Prämienvertheilung von 1200 Thalern in Baarem und Stahlstichen. Enthält: 60 Porträts berühmter deutscher Männer, unzählige sonstige Illustrationen und als Titelbild das farbige Kupfer **Er belst an**, gez. von **Bartsch**. Ferner: Witterungsregeln, Recepte, Gemeinnütziges, eine Münztabelle, Anekdoten, Rebus, Erzählungen etc.  
Der Kalender für 1866 vertheilte bis jetzt folgende Prämien:  
Nr. 64,679 Hrn. Archit. **Kämpfe** in Hamburg 120 Thlr.  
Nr. 121,424 Hrn. **Th. Bender** in Berlin 60 Thlr.  
Nr. 50,429 Hrn. Lehrer **Grüneberg** in Voigtberg 30 Thlr.

Verlag von  
**A. H. Payne,**  
Leipzig.  
Preis:  
**5 Ngr.**

Die einzelnen Monatsblätter enthalten freien Raum zu tägl. Notizen, Verzeichniss der Jahrmärkte u. Messen, Annoncen.

Hans Grotenann's Reise nach Paris.  
Humoristische Erzählung von  
**Dr. Robert Geisler,**  
Astronom. Kalenderdarum.

## Etablissements-Anzeige.

Daß ich unter heutigem Dato ein **Seiler-Geschäft** und verbunden mit sämtlich dazu gehörigen Artikeln eröffnet habe und einem geehrten Publicum bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise berechne. Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 10. November 1866.

**F. Herrmann Burkhardt,**  
große Fleischergasse Nr. 24.

## Fischers Photographie, Flossplatz No. 24,

empfehlen fein ausgeführte Visitenkartenbilder für nur 1 Thlr. das Dgd., so wie einzelne Aufnahmen zu 10 Ngr.

## Ergebene Anzeige.

Daß ich den Trockenplatz an der Wasserkunst, dem botanischen Garten gegenüber, übernommen und empfehle die Benutzung desselben geehrten Herrschaften und meiner lieben Nachbarschaft ganz ergebenst.

Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß Waschkücher und Rollen in bestem Stande sich befinden und für Benutzung derselben die billigsten Preise stelle.  
Hochachtungsvoll **W. Zimmermann.**

## Wheeler & Wilson's Nähmaschinen-Depot bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,** Leipzig, Gainsstraße 32,

empfehlen echte Original-Maschinen zu 56  $\frac{1}{2}$  mit allen Apparaten, auch werden Maschinen mit Bedienung auf Loge in Familien gegeben, so wie alle Nähereien, auch mit dem Bierkettelstichapparat, schnell, sauber und billig geliefert.

## Auf die vielen Anfragen zur Nachricht,

daß der so schnell vergriffen gewesene  
echt meliorirte weiße Brust-Syrup von **M. Leopold & Co.** in Breslau  
in frischer Waare à Flasche 6, 11 und 20 Ngr. von heute an wieder bei mir zu haben ist.

**H. E. Gruner, Königsplatz.**

## An hartnäckiger Heiserkeit und Verschleimung

litt ich längere Zeit und versuchte es mit dem **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract.** Nach Gebrauch von nur 2 Flaschen fand ich mich wieder vollständig hergestellt, so daß ich dieses Mittel allen ähnlich Leidenden warm anempfehlen kann.

**Wickrath, 24. Juli 1866.**

**F. W. Clemens.**

Der **L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract** wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft, deshalb achte man genau auf Siegel, Etiquette nebst Facsimile, so wie eingetragene Firma von **L. W. Egers in Breslau.** Gegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarre, Krampf-, Reuch- und Stichhusten, so wie gegen Verstopfung und Hämorrhoidal-Beschwerden ist dieser Extract von der besten Wirkung.

Haupt-Depot für Leipzig bei **Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29;** ferner halten Lager **Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Rich. Trentzsch, Gerberstraße.**

## Seiden- & Garn-Handlung

Lager  
von  
**Zephir- u. Castor-**  
Garnen,  
Canevas, Stickmuster.

von

**C. A. Tittel,**  
Barfussgässchen, Kaufhalle.

Näh- u. Stick-Seiden,  
**Hanfzwirne,**  
baumwollene und wollene  
Strickgarne.

**Oswald Horn,**  
Ecke der Universitäts- und  
Schillerstrasse.



**Oswald Horn,**  
Ecke der Universitäts- und  
Schillerstrasse.

## S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in **Damen-Mänteln und Jacken,**

**Jaquettes** in den beliebten neuen Phantasie-Stoffen,

**Mad.-Mäntel** mit Falte und Armlöchern,

**Paletots** in neuen feinen Belours, braun, blau, pensé etc.

**zu den billigsten Preisen!**

## Herrn-Oberhemden nach Mass

von Shirting 1 1/4, 1 1/2 u. 1 3/4 Thlr. pr. Stück.

Shirting mit Bielefelder Leinen-Einsatz 1 1/2, 1 3/4, 2 u. 2 1/2 Thlr.

Ganz Bielefelder Leinen 2, 2 1/2, 3 Thlr. u. s. w.

**Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.**

## Jeffrey'sche Respiratoren



liefere ich **allein** in **echter** Original-construction und empfehle dieselben, mit den neuesten Verbesserungen versehen, das Stück zu 3 Thlr. von 12, zu 6 Thlr. von 16, zu 8 Thlr. von 18 Grad Wärme. Zur richtigen Beurtheilung dieser Instrumente wolle man Näheres in den Schriften des Herrn Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Wunderlich und des Herrn Prof. Dr. Bock lesen.

**Joh. Heichel,**  
Mechanikus, Bandagist an der k. chirurg. Univ.-Klinik und Poliklinik zu Leipzig.

## Alleiniges Depot

für Leipzig und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Bad 3 u. 10 Ngr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 7 1/2 Ngr.

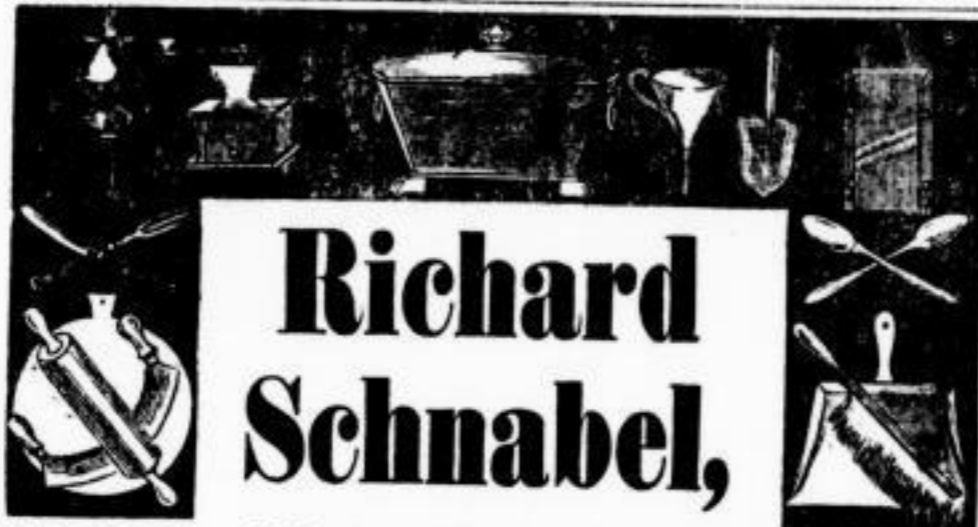
Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 5 Ngr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 12 1/2 Ngr.  
bei **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4.

## Bilderbücher

in größter Auswahl, à Duzend von 6 Ngr. an.  
Bilderbogen, Modellier-Cartons, Ankleidesäuren, Zuschlachten und Mal-Utensilien, Metachromatypiebilder (sogenannte Abziehbilder), neue Selbstbeschäftigungen und Spiele für Kinder empfiehlt  
**en gros und en detail**

**O. Th. Winckler,** Ritterstraße 41.



## Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. des Kohlengäßchens, empfiehlt zu billigen Preisen:

Petroleum- und Solaröl-Lampen unter Garantie, Brillant-Petroleum und Prima-Solaröl, Lackirte Wasser-Cimer in allen Größen, Wasser-Ständer, Wasser-Krüge und Waschbecken, Holz- und Kohlenkasten mit Schaufel, Plattglocken in Messing und Eisen und Mörser, Messer und Sabeln in allen Sorten, Taschen-, Feder- und Radirmesser, Tranchir- und Kuchenmesser, Damen-, Schneider- und Papierscheren, Löffel in Neusilber, Composition und Blech, Löffelbreiter, Brodkörbchen und Zuckerdosen, Gussfernes emaillirtes Kochgeschirr, Sämmtliches Küchengeräth von Weissblech, Feine und ordinäre Holzwaaren für die Küche, Halbverzinnetes Kochgeschirr von Schwarzblech.

**Neue Petroleum- und Solaröl-Brenner** werden für 15 Kreuzer auf gebrauchte Petroleumlampen unter Garantie für gutes Licht angesetzt von **Richard Schnabel,** Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Kohlengäßchens.

## Zephyr- und Castorwolle

in allen Schattirungen, div. englische u. deutsche wollene Strickgarne empfiehlt billigt

**C. H. Frey,** gr. Bismühlstraße Nr. 23.

Stempel für weiches Silber,  
Alfenide genannt.

ALFENIDE

Versilberung  
und  
Vergoldung.

# ORFÈVRERIE CHRISTOFFLE

Manufacturen:  
in Paris Rue de Bondy, 56; — in Carlsruhe (Grossherz. Baden).

Wiederver Silberung der Bestecke und Tafelgeräthe.

Wir machen darauf aufmerksam, daß alle unsere Fabrikate sehr dauerhaft hergestellt sind und daß die Leichtigkeit unlers Verfahrens bei Wiederver Silberung von Metallgegenständen und gestaltet, alle jene Stüde, deren erste Silberung durch den Gebrauch gelitten haben sollte, stets wieder mit Silber zu überziehen, welche Eigenschaft der Orfévrie Christoffle gleichsam eine ewige Dauer sichert.

Wir glauben deshalb auch, die größte Aufmerksamkeit der Consumenten auf die Wiederver Silberung unserer Orfévrie und unserer Bestecke lenken und sie vor den häufig vorkommenden Silberungsanerbietungen zu billigeren Preisen als die unsrigen warnen zu müssen.

Die von uns angefertigten Gegenstände erhalten, wenn selbst nach einem sehr langen Gebrauche das Grundmetall einmal an gewissen Stellen sichtbar wird, noch eine anscheinliche Quantität Silber, worüber wir genaue Rechnung ablegen.

Weltausstellung  
PARIS 1855

grosse  
Ehren-Medaille

LONDON 1862

zwei Medaillen  
for excellence.

Versilberte Tafelgeräthe. Bestecke von Alfenide.

Der durch die Orfévrie Christoffle erzielte Erfolg hat uns nur bekräftigen können, auf dem eingetragenen Wege fortzufahren, indem wir gute Erzeugnisse so billig wie möglich, aber immer nur gute Erzeugnisse liefern; welche Concurrerz uns auch gemacht wurde, wir werden stets deren Solidität und Qualität aufrecht erhalten. Wir machen wir das Publikum auf den Mißbrauch aufmerksam, welcher täglich mit unserm Namen und Logo geschieht.

Um dem entgegenzutreten, bitten wir die Whächner unserer Producte inständig, nur diejenigen Gegenstände zu kaufen, die mit den Stempeln unserer Gesellschaft versehen sind, davon der eine den Namen Christoffle in allen Buchstaben und der andere in einem viereckigen Felde einen ovalen hier neben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer viereckiger Stempel mit dem Worte Alfenide wird auf die platten und runden Bestecke von weissem Metall, deren Verbrauch sich von Tag zu Tag steigert, geschlagen.

Tafel - Aufsätze  
und  
Dessertservice.



(CHRISTOFFLE)

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

Darmstadt: G. H. Köhler.  
Eisenfeld: F. G. Hegerfeld.  
Frankfurt: Th. Sadreuter.  
Frankfurt: A. Köpfer.  
Hamburg: J. F. Holmann & Cie.  
Hamburg: J. F. Holmann & Cie.  
Hamburg: J. F. Holmann & Cie.

Hannover: Carl Ph. Vogelsang.  
Heidelberg: J. A. Ernst.  
Leipzig: Gehrdter Sala.  
Mannheim: Carl Berth.  
München: J. F. Holmann & Cie.  
München: J. F. Holmann & Cie.

Nürnberg: J. F. Holmann & Cie.  
Regensburg: J. F. Holmann & Cie.  
Wien: J. F. Holmann & Cie.

Wien: J. F. Holmann & Cie.

Carlsruhe: J. F. Holmann & Cie.  
Chemnitz: J. F. Holmann & Cie.  
Coblenz: J. F. Holmann & Cie.  
Erlangen: J. F. Holmann & Cie.

Hagen: J. F. Holmann & Cie.  
Hagen: J. F. Holmann & Cie.  
Hagen: J. F. Holmann & Cie.

Hagen: J. F. Holmann & Cie.  
Hagen: J. F. Holmann & Cie.  
Hagen: J. F. Holmann & Cie.



# Carl Winter,

empfehl sein reich assortirtes Lager von  
Grimma'sche Strasse 5, schräg über dem Naschmarkt,

## Petroleum- und Solaröl-Lampen

in allen Sorten und Grössen unter Garantie des guten Brennens.

## Holz- und Kohlenkasten,

stark in Blech und dauerhaft und modern im Lack vom Einfachsten bis zum Elegantesten, desgl. **Ofen- und Kaminvorsatzer, Ofengeschirre** und dazu **Ständer** in Blech und Guss, sowie ein grosses Sortiment von Messing-, Neusilber-, Blech- und lackirten Waaren unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

**No. 5, Grimma'sche Strasse No. 5.**

## Rein leinene Taschentücher

in allen Qualitäten und Grössen à Duzend von 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  an, sowie Batisttücher, gestickte und seidene empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.**

## Knaben-Garderobe Grimma'sche Straße Nr. 21

empfehl Anzüge, Mäntel, Paletots, Cabottes sowie einzelne Jaquets  
Beinkleider und Westen billigt  
**Emil Kitzing.**

## Vorgezeichnete Decken

in allen Grössen auf grauem Fischerleinen, dergleichen auf weissem Nips, Rockanten, Kragen, Manschetten, wobei sehr feine neue Muster mit Spitzen-Einsatz und Füll unterlegt und angefangen, Saubendeckel, Dessinpapier, so wie alle übrigen Vorzeichnungen empfiehlt

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.**

## Krimmer,

das Neueste zu Besatz, in grau und schwarz à Elle 1  $\frac{1}{2}$  empfing und empfiehlt  
**Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

## Prima Stearin-Tafel-, Weihnachts- und Wagen-Lichter

lagern commissionsweise zum Verlaufe in Kisten von 30, 60 und 120 Paß bei  
von **Gebrüder Sels** in Neuss a/Rhein

**Hoppenberg & Leue.**

## Brillant-Petroleum

à Pfund 40 Pfge.,

**Prima Photogène à Pfd. 36 Pfge., Prima Solaröl à Pfd. 30 Pfge.,**  
bei Entnahme in Fässern und Ballon billiger, empfiehlt von ganz besonderer Leuchtkraft  
**Carl Weise, Schützen- und Querstraßen-Ecke.**

## Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen, Garnituren, fertigen Perlbesatz bei  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

## Perlen

in allen Sorten, Grössen und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

## Gummischuhe,

beste französische,

## Patent-Einlegesohlen

in allen Grössen empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

## Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von **Heuning & Janson** in Berlin, empfiehlt in gros und en detail zu Fabrikpreisen  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

## Besatzknöpfe

auf Damenkleider und Mäntel empfiehlt in neu eingetroffenen Mustern in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

## Das Beste

was es von Petroleum giebt, verkauft das Pfd. mit 4 Ngr.,  
raff. **Mühl à Ranne 84 & Neuditz, Grenzgasse Nr. 28. A. Ehrlich.**

**L. A. Gündel,**

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.  
empfehl sein Lager bei vorrathendem Bedarf  
zur geneigten Beachtung. **Westeilung** sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

## Franzöf. Gummischuhe (Prima-Qualität)

empfehl zu den billigsten Preisen  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Th. Voigt & Comp.,

Drogen- und Farben-Handlung,  
Seitengasse Nr. 63,  
empfehlen raff. Petroleum à 42  $\frac{1}{2}$ , Prima Solaröl à 35  $\frac{1}{2}$ ,  
Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Kern-Talg-Seifen, Mandel- und  
Cocosseifen, Pomaden, Haardle und diverse Parfüms, feinstes  
Räucherpulver, grüne und schwarze Thees zu billigsten Preisen.

## Den geehrten Damen

empfehle mein reichsortirtes Lager neuester angefangener und fertiger

### Canevas-Stickereien

in den prachtvollsten Farbenstellungen unter Zusicherung billigster Preisnotirung. Gleichzeitig erlaube mir noch besonders auf meine

### Ausstellung

aller erschienenen Neuheiten in Gegenständen zum Anbringen der Stickereien aufmerksam zu machen.

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

### Seidene

### gebäfelte Geldbörsen

in den neuesten geschmackvollsten Dessins, sowie Neuheiten in Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visites, Notizbüchern, Brieftaschen etc. mit Stickereien und ohne zum Anbringen der Stickereien eingerichtet in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

### Pensylvanisches

### Petroleum,

unverfälscht und wasserhell, beim Brennen ganz geruchlos, empfiehlt in Flaschen

### C. Albert Bredow

im Mauricianum.

### Lampendochte

sehr schön hellbrennend in allen Sorten und Breiten empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, auch nach der Elle

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

### Stearinkerzen

feinste Sommerwaare in 3 Sorten das Pack à 7, 8, 9  $\mathcal{K}$ , von 5 Pack an billiger, sowie die beliebten Wiener Apollokerzen empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

### Petroleum, echt pensylvanisches, Prima-Solaröl, doppelt gereinigt,

empfehlen zu billigsten Preisen

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

### Prima Petroleum à Pfd. 4 Ngr., Salon-Solaröl à Pfd. 3 Ngr.,

bei 10 Pfd. 28  $\mathcal{S}$ , empfiehlt in nur reiner unverfälschter Waare

K. F. Schwenke,  
Neudnitz, Seitengasse Nr. 27.

Kirchstraße Nr. 6, I. sind zwei **Conversationslexica** (Pierer und Brockhaus) billig zu verkaufen.

Ein alter aber noch brauchbarer

### Wiener Flügel

ist wegen Mangel an Platz für 30  $\mathcal{R}$  sofort zu verkaufen.

Näheres Markt 8, Barthels Hof, Papierlager.

**Pianino's** von dauerhaftem Bau u. schönem Ton empfiehlt

L. J. Schöne, Weststraße Nr. 18a.

### 1 Mahagony-Secretair

steht für 28  $\mathcal{R}$  zum Verkauf hohe Straße Nr. 36 bei G. Pfalz.

Ein Schreibpult mit Aufsatz und Schränkchen ist billig zu verkaufen Duerstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

### Zu verkaufen

sind Secretaire, Chiffonnieren, Pulte, Sessel, Sopha, 1 Cylinderbureau, Tische, Stühle, Spiegel und einige Gebett gute Federbetten Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

1 Doppelstoffrock u. Buchstinhose mit Weste, wie neu, ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 13; 2 Treppen.

### Einige Winterröcke

sind billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

**Zwei Herren-Hauspelze**  
sind zu 2 und 3 Thlr. sofort zu verkaufen

Colonnadenstraße Nr. 24.

Ein noch ganz neuer **Kronleuchter** nebst 4 Armleuchtern, passend für ein Gesellschaftszimmer oder auch für Weihnachten, ist billig zu verkaufen Centralstraße Nr. 3 im Hof.

**Zu verkaufen** eine spanische Wand mit Thür  
Karlstraße Nr. 7, Seitengebäude 1 Treppe.

### Zu verkaufen

ist billig ein eisernes Gitter beim Hausmann

Königsstraße Nr. 21.

Eine **Kochmaschine** mit 2 Röhren und weißen Fließchen, in ganz gutem Stande, sowie 1 auch 2 Kanonenöfen stehen Umzug halber zum Verkauf Promenadenstraße Nr. 8.  
Näheres daselbst 4 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Sattel und ein schöner Ponny mit oder ohne Geschirr Münzgasse 11 im Hofe links 1 Treppe.

Wegen Abbruch eines Hauses sind Baumaterialien zu verkaufen in Selbtes Garten, Hermannstraße hinter der Planke rechts.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen in  
Lindenau, Waldstraße Nr. 13.

### Zu verkaufen

ist ein kleiner spanischer **weißer Pudel** männlichen Geschlechts,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Münzgasse Nr. 2.

Ein echter schwarzer **Pudel**, Preis 1  $\mathcal{R}$ , ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 48 hinten im Hofe. Witwe Raumann.

**Canarienhähne**, gut schlagend, sind zu verkaufen Grenz-gasse Nr. 10, Seitengebäude 3 Treppen.

### Stroh-Verkauf.

Gesundes Langstroh und Krummstroh so wie auch Gerstenstroh, Alles in großem Gebinde, ist fortwährend zu haben Münzgasse 11 im Gute links 1 Treppe.

### Feinste Bechtück-Steinkohle

empfehlen in ganzen und getheilten Lowrys

Neudnitz.

Berthold & Heinricl.

### Cigarren, gut abgelagert,

pr. mille von 5  $\mathcal{R}$  bis 40  $\mathcal{R}$  in großer Auswahl empfiehlt als sehr preiswerth,

Elb. Braten, Brathäringe, russ. Videls, Anchovis, geräucherte und marinirte Häringe, Sardellen, Senf, Capern, Citronen, Provencer Del, so wie einen recht schönen Rothwein à Flasche 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt

A. Ehrlich, Neudnitz, Grenz-gasse Nr. 28.

### Für Raucher.

Eine alte abgelagerte **Cuba-Cigarre** empfiehlt zu dem ungewöhnlich billigen Preise von 5 Pfg. pr. Stück J. W. Bergner, Neumarkt 9.

### Caffee,

roh und gebrannt, ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,

Petersstr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Rheinweinlager

von den beliebtesten Häusern am Rhein à Fl. von 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 10, 15 und 20  $\mathcal{R}$ , echt bayerisches Bier, Lüneburger Braten, Brathäringe, geräucherte und marinirte Häringe, Speck-Pöllinge, russische Sardinen, Anchovis, echten Schweizer und Limburger Käse, Capern, Sardellen, Morcheln, Citronen, Magdeburger Sauertraut, Preiselsbeeren mit und ohne Zucker gesotten, rohen und frisch-gegoten Schinken, Cervelatwurst empfiehlt

K. F. Schwenke, Neudnitz,

Seitengasse Nr. 27.

### Auerbachs Keller.

Die 24. Sendung **Holzsteiner** und **große Fürsten-Mustern** empfiehlt

Aug. Haupt.

### Klippfisch

à  $\mathcal{K}$ . 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt Aug. Schladitz, Neudnitz, Leipz. G. 40.

### Frische Seefische

treffen um 10 Uhr ein bei

Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 313.]

11. November 1866.

## Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. —  
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Anton Rösler's Kohlen-Magazin

im Dresdner Bahnhofe hier

empfiehlt außer den am hiesigen Plage so beliebten

Prima Karbiker Patentkohlen

auch die vorzüglichsten

Leplizer und Mariascheiner Patentkohlen.

Die Preise der Kohlen sind:

frei Leipzig ins Haus  
pro Scheffel 11  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
= Centner 7  $\frac{1}{2}$  =

ab Niederlage  
pro Scheffel 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
= Centner 7 =

Bei Entnahme größerer Partien entsprechend billiger.  
Ferner empfehlen Prima Oberschlesische und Zwickauer Stein-  
kohlen in ganzen,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowrns zu den billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen beliebe man entweder im Comptoir (Dresdner Bahnhof) abzugeben oder unfrankirt per Stadtpost  
zusenden; auch nehmen solche die Herren Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, und Oscar Maune, Thomass-  
gäßchen Nr. 11, zur stets prompten Besorgung für uns entgegen.  
Leipzig, im November 1866.

Die Magazin-Verwaltung.  
Albert Thieme, Bevollmächtigter.

## Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

## Kaffee durch Dampfmaschine geröstet.

Mocca, echt à Pfd. 17 Ngr. für 16 Ngr. 5 Pfg.  
Java, ff. braun à Pfd. 16 Ngr. für 15 Ngr. 5 Pfg.  
Menado, f. à Pfd. 15 Ngr. für 14 Ngr. 5 Pfg.  
Java, Cheribon à Pfd. 14 Ngr. für 13 Ngr. 6 Pfg.  
Java, f. à Pfd. 13 Ngr. für 12 Ngr. 6 Pfg.  
Domingo, f. à Pfd. 12 Ngr. für 11 Ngr. 6 Pfg.

Sämmtliche Kaffee's werden  
wöchentlich drei Mal frisch  
gebrannt und sind von fein-  
ster Qualität.

offerirt die Colonialwaaren-Niederlage (Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen) von

Ernst Ahr, Tauchaer Strasse 29.

## Frische Holst. und Whitstabler Austern empfiehlt Huth's Keller.

Mehrfachen Anfragen zu begegnen sei bemerkt, daß Austern auch über die Straße verkauft werden.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir

meine gemüthlich eingerichtete

Wein- und Frühstücks-Stube

zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Gotthelf Weinert,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Wein  
und  
Delicatessen.

Spirituosen  
und  
Cigarren.

## Butter.

Schweizerbutter à Pfd. 12  $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{1}{2}$  = 6  $\frac{1}{2}$ ,  
à Kanne 24  $\frac{1}{2}$ ,  
andere Tafelbutter à Kanne 22, 20 und 18  $\frac{1}{2}$ ,  
Badbutter à Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ ,  
Schmelzbutter = 10 und 9  $\frac{1}{2}$

empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3 und Katharinenstraße Nr. 11.

## Käse.

Schweizerkäse à Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ ,  
fetten Sahnkäse = = 6 und 5  $\frac{1}{2}$ ,  
mageren = = = 3, 2  $\frac{1}{2}$  und 2  $\frac{1}{2}$ ,  
Edartsberger = = 1  $\frac{1}{2}$ ,  
Primsenkäse = = 9  $\frac{1}{2}$ ,  
gewöhnliche Handkäse



## Flaschenbier-Handlung von **Gustav Keil,**

Sainstraße Nr. 2,  
empfiehlt ihre Biere einem geehrten Publicum aufs  
Angelegentlichste und verkauft dieselben frei ins  
Haus

**Bayerisch**  
12/1 Fl. 1 Eblr. 5 Ngr.,  
20/2 = 1 Eblr.

**Böhmisch**  
12/1 Fl. 1 Eblr. 5 Ngr.,  
20/2 = 1 Eblr.

**Waldschlösschen**

12/1 Fl. 1 Eblr. — Ngr.,  
20/2 = — 26

**Lager**

12/1 Fl. 25 Ngr.,  
20/2 = 25



**Frische Holst. u. Whitstaber Austern,**  
frische Schellfische, große geräuch. pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste.  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

### Neue türk. Pflaumen

in sehr schöner Frucht empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Bestes Magdeburger Sauerkraut und Preiselbeeren in Zucker

billigt bei

**H. Meltzer.**

### Linzen, Erbsen, Bohnen u. s. w.

billigt bei

**H. Meltzer.**

### Gute Suppen = Chocolate

zu 5 und 6  $\mathcal{R}$  pr. Pfd. empfiehlt

**H. Meltzer.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich in der **Ratharinenstraße Nr. 11** einen Verkauf von Butter und Käse eingerichtet und empfehle allen werthen Hausfrauen meine feine **Schweizerbutter, Tafelbutter, Schmelzbutter** und verschiedene **Sorten Käse.**

**F. B. Pappusch.**

### Echt Zerbster Bitterbier

feinster Qualität liefert à Fl. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 13 Fl. 1  $\mathcal{R}$  frei ins Haus  
**J. S. Kaiser, Tauchaer Straße Nr. 9.**

NB. Bestellungen können unfrankirt per Stadtpost mir zugesandt werden.

### Martinhörnchen

zu Martini empfiehlt als das Feinste der Pefenbäckerei von früh bis Abends frisch

### die Conditorei von Victor Petzoldt.

Gleichzeitig empfehle ich das so rasch in Aufnahme gelommene **Böhmische Bier** in Töpfchen, zum Verkauf über die Straße in Flaschen à 2 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**D. D.**

### Hauskauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird in einer Vorstadt Leipzigs ein in gutem Zustande befindliches Haus mit Garten. Anzahlung 1000 Thlr. Adressen K. # 30. bittet man in der Expedition ds. Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Eine kleine Destillation oder ein Victualien-Geschäft womöglich mit Wohnstube werden sofort zu kaufen gesucht. Werthe Adressen werden unter der Chiffre D. V. # 66 poste restante franco erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches **Pianoforte** oder **Pianino.** Adressen unter W. B. # 3. sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte **Meubels** aller Art, **Vogelbauer, Federbetten, Uhren,** überhaupt ganze Nachlasse **Brühl 48.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Kleider-Secretair** aus einer Familie. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann **Bernia, Tauchaer Straße Nr. 9.**

### Schlitten-Kauf.

Ein noch wenig gebrauchter eleganter vierstijiger **Tafelschlitten** mit **Bärenleder** wird zu kaufen gesucht und sind Adressen mit Preisangabe bis 13. ds. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. V. # 8.

Gesucht wird von einem armen Vater für einen billigen Preis ein **Holzperd** um seinem Kinde eine **Weihnachtsfreude** zu machen. Offerten unter A. 11 beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gebrauchte **Vogelbauer** werden zu höchsten Preisen gekauft  
**Windmühlenstraße 14 im Hofe.**

### Hadern,

**Papierspäbne, Maculatur, Knochen,**  
alle Sorten **alte Metalle** und dergl. Artikel kauft fortwährend zu höchsten Preisen

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

**S. Starke.**

**Hadern, Messing** etc. werden zu den billigsten Preisen gekauft **Gerberstraße, goldene Sonne.**

Gesucht werden ohne Vermittelung von Agenten **3750 Thlr.** bis **4000** zur ersten Hypothek und **5%** Zinsen auf ein hiesiges Grundstück in der **Lützowstr.** von **900** Steuereinheiten u. **5840**  $\mathcal{R}$  Brandcasse. **Adv. Gustav Simon, N. Fleischergasse 15.**

**4000**  $\mathcal{R}$  werden gegen Cession erster **Mündelhypothek** ohne **Zwischenhändler** gesucht und können in **6 Monaten** zurückgezahlt werden. **6%** Zinsen. Offerten unter **4000.** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**3500 Thlr.** sucht gegen sichere **Hypothek** an einem **Landgute** u. **5%**ige Verzinsung für **1. Januar 1867**  
**Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.**

Gesucht werden **60**  $\mathcal{R}$  auf **8 Monate,** gute Zinsen und Sicherheit kann gegeben werden. Adressen unter **J. V. # 6.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Edle Herren oder Damen werden gebeten einem jungen Herrn **100 Thlr.** auf eine **Lebensversicherung** von **1000 Thlr.** zu leihen. Vermittler erhalten eine gute Belohnung. Adressen unter **P. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**500 Thlr.,** sofort verfügbar, sind gegen sichere **Hypothek** auszuleihen durch  
**Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.**

### Nitterstraße Nr. 341.

ist gegen courante Waare, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände **Geld** zu haben.

### Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann, **26 Jahre** alt, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, Besitzer einer sehr guten alt renommirten **Chocoladen- und Bonbons-Fabrik,** mit schönem Grundstück und hübschem Garten in einer **stidern** und reizenden Gegend, sucht auf diesem schon oft mit **Glück** betretenen Wege die Bekanntschaft einer hübschen jungen **Dame** zu machen von ebenfalls höchst liebenswürdigem und verträglichem Charakter und mit einem Vermögen von **16-20,000 Thlr.,** die jedoch sofort hypothekarisch sicher gestellt würden.

**Junge Damen,** die gesonnen sind, die Bekanntschaft eines höchst soliden jungen Mannes zu machen und in eine wirklich glückliche Ehe zu treten, werden höflichst gebeten, geehrte Adressen mit Photographie unter **B. L. 124** an die Expedition dieses Blattes bis zum **15. ds.** einzusenden.

Die größte Discretion wird zugesichert und Zwischenhändler so wie anonyme Briefe werden verboten.

Ein Witwer, Bürger, Professionist, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in gesetzten Jahren, verträglich und Liebe zu Kindern ist Bedingung, Verschwiegenheit **Opensache.**

Reflectanten wollen Adresse unter **F. F. # 100** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie von auswärt, die hier Unterricht in weiblichen Arbeiten nehmen will, sofortige Aufnahme in einer respectablen Bürgerfamilie oder bei einer Witwe gegen verhältnismäßiges Honorar. Gefällige Anerbietungen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **A. Z. # 1** niederzulegen.

**Betheiligungs = Gesuch.**

Ein unverheiratheter, erfahrener Kaufmann im mittlern Alter wünscht sich mit einigen Mille bei einem bestehenden soliden Unternehmen zu betheiligen. Gest. Adressen wolle man unter Chiffre B. S. H. 101. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Student der Medicin wünscht an einem engl. oder franz. Club oder einem dergl. Cursus Antheil zu nehmen. Gest. Adressen bitte unter V. M. 11 poste restante niederzulegen.

Von einer gut eingeführten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird für Sachsen ein tüchtiger Acquisiteur gegen festen Gehalt gesucht.

Befähigte wollen sich schriftlich unter Mittheilung ihrer bisherigen Carrière melden sub L. V. in der Expedition dieses Blattes.

**Zwei Stimmer**

werden unter günstigen Bedingungen für eine auswärtige große Pianoforte-Fabrik gesucht durch **J. D. Welckert.**

Gesucht werden sofort zwei Conditorgehülfen auf Roco und Drops und zwei Pfefferküchler, die selbstständig arbeiten können. **F. Kunath, Auerbachs Hof 17.**

Ein Schlossergeselle wird gesucht

Querstraße Nr. 3.

**Lehrlings = Gesuch.**

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen bittet man unter V. D. No. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Handlungslehrling gesucht (in Leipzig)**

(Colonialwaaren en detail) nach Verhältnis ohne Lehrgeld. Adr. sub G. B. 7 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein hiesiges Barbier- und Friseurgeschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling sofort gesucht. Zu melden Bosenstraße 19, 3. Etage, Mittags 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener und eine perfecte Köchin. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Wickelmacher**

sucht **Jul. Rinneberg, Petersstraße 41.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter Kellner Bosenstraße Nr. 14.

Zum 1. December d. J. wird ein junger Mensch, der sich über seine Befähigung, so wie strenge Redlichkeit ausweisen kann, als Laufbursche und Schreiber gesucht.

Adressen mit kurzer Angabe der persönlichen Verhältnisse sind sub E. 8. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Junge Mädchen, welche im Nähen gut bewandert sind, können das Schneidern unentgeltlich erlernen Neumarkt 34, 3 Tr. rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches sich im Puffache weiter ausbilden will, findet unter günstigen Bedingungen in einer anständigen Familie sofort Stellung. Offerten besorgt man große Windmühlenstraße Nr. 34 parterre.

**Blumenarbeiterinnen**

finden dauernde Beschäftigung bei

**Erhardt & Grimme.**

**Bonne = Gesuch.**

Gesucht wird zum 1. Februar für 3 Kinder eine Bonne, die geläufig französisch spricht und der gute Empfehlungen zur Seite stehen. Sich melden Leidnizstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Verkäuferin für ein Portefeuille-Waarengeschäft. Nur Solche, die in einem derartigen Geschäft gewesen, wollen sich melden Weststraße 27, II.

**Wirthschafterin = Gesuch.**

Zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung wird eine weibliche Person in festem Alter, zwischen 30—40 Jahren, gesucht. Näheres unter der Adresse A. A. H. 16 poste restante Grimma.

**Gesucht**

wird per 1. December a. c. ein zuverlässiges Stubenmädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist und hauptsächlich das Behandeln der Wäsche gründlich versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Näheres unter C. G. poste restante Glauchau.

Gesucht wird sofort eine Köchin für Restauration (neben den Koch). Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine gute Wickelmacherin Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Ein rheinisches Haus, das in London etablirt und französische Spitzen führt, sucht die Vertretung einer sächsischen Spizengabrik. Franco-Offerten an **Gebrüder Fickler** in Uerdingen bei Crefeld.

**Ein geübter Buchhalter**

empfiehlt sich zur Einrichtung und Revision von Geschäftsbüchern und würde auch bis zum 31. Januar n. J. feste Stellung annehmen. Gest. Adressen unter „Buchhaltung“ wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Bei einem größeren Kohlengeschäft, hier oder auswärts, sucht ein Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, eine passende Anstellung, und erbittet sich gefällige Offerten unter P. R. 180. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Bolontairstelle = Gesuch.**

Für einen jungen Commis, welcher mit den Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut und gegenwärtig noch thätig ist, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, gleichviel welcher Branche, gesucht. Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen gefälligst unter S. & Co. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein jüngerer, zur Zeit noch auf einer juristischen Expedition beschäftigter Copist sucht anderweite Stellung, und erbittet Adressen sub H. L. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher zuletzt als herrschaftlicher Diener bei einer der größten Herrschaften Leipzigs gedient und von derselben bestens empfohlen werden kann, überhaupt die besten Zeugnisse besitzt, sucht einen anderweitigen Posten als Markthelfer oder dergl.

Berthe Offerten bittet man niederzulegen Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine geübt ist, sucht baldigst Stellung. — Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Hoffmann, II. Fleischergasse 15 niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht an einer Nähmaschine Beschäftigung. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. H. H. 100 niederzulegen.

Eine geübte Belznäherin sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts, Predigerstochter, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts, auch würde sich selbige der Erziehung weniger Kinder gern unterziehen. Auskunst wird gern ertheilt unter M. G. S. H. 10 poste restante Leipzig.

Für ein junges Mädchen aus Thüringen wird unter bescheidenen Ansprüchen hier eine Stelle in einer nicht zu großen Wirthschaft oder in einem Verkaufsgeschäft gesucht; dieselbe ist bereits mehrere Jahre in Stellung, wo beides vereinigt war und würde einem ähnlichen Platz der Vorzug gegeben werden.

Gefällige Adressen werden unter der Chiffre S. S. H. 10 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, in der Küche sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße 33, 1 Treppe.

Eine alleinstehende Witwe, als Kranken- und Wochenwärterin gut empfohlen, wünscht Beschäftigung. Neue Straße Nr. 7.

Eine Amme, welche längere Zeit gestillt hat, sucht ferneren Dienst als solche. Zu erfragen Brühl Nr. 64, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Werkstelle, mit, auch ohne Logis, Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter B. B. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern in der östlichen oder südlichen Vorstadt ein Familienlogis mittlerer Größe. Mietbzins circa 200 Thlr.

Adressen unter F. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einer ruhigen, an Pünctlichkeit gewöhnten Beamtenfamilie ein freundliches Logis, Ostern beziehbar. Adressen bittet man abzugeben Neuschönefeld, Eisenbahnstraße in der Gutsfabrik des Herrn Forwerk.

**Ein Paar junge pünktlich zahlende Leute** suchen per 1. Januar ein Logis im Preise bis zu 60 Thlr., möglichst innere Stadt.

Adressen niederzulegen Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen, kinderlosen Leuten bis Weihnachten ein Logis im Preise von 36—40  $\text{fl}$  in der Nähe der Emilien- oder Windmühlenstraße. Gefäll. Adressen bittet man unter Chiffre F. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis für Leute ohne Kinder, zu Neujahr beziehbar. Werthe Adressen erbittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

### Ein anständiger und solider Herr

sucht bei ruhigen ordentlichen Leuten 3—4 unmeublierte Zimmer, jetzt oder später. Adressen sind unter P. H. 8 nebst Preisangabe *poste restante* niederzulegen.

Sollte ein alleinist. Herr oder Dame in den 30er Jahren, der es mehr um einen solid. Verkehr als um großen Verdienst zu thun ist, einem respectablen Herrn, Mitte Dreißig, ein einfach meubliertes Stübchen abzutreten geneigt sein, so bittet Suchender um gef. Adressen unter Chiffre E. D. 42 in der Expedition dieses Blattes.

Ein einfach meubliertes Zimmer, wo möglich mit Pianoforte, wird billigt zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe abzugeben in der Expedition d. Bl. unter C. E. H. 14.

**Zu vermieten** sind Pianofortes Querstraße Nr. 1.  
J. D. Wünsch.

### Einen freien Platz,

welcher sich sehr gut als Zimmerplatz oder für andere Zwecke, auch für solche, zu denen der Gebrauch des fließenden Wassers nöthig ist, eignet, hat mit oder ohne Wohnung zu vermieten

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

### Ein Garten

am Floßplatz, worin sich jetzt ein photographisches Atelier befindet, mit oder ohne Wohnung hat zu vermieten

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

### Werfstätten

und Fabriklocale, welche jetzt für die Hutfabrikation eingerichtet, zusammen circa 400  $\square$  Ellen Fläche enthalten, hat der Unterzeichnete im Ganzen oder getheilt zu vermieten. — Es befindet sich an der Wohnung nach der Straße zu ein Verkauflocal. — Wenn es gewünscht oder nöthig wäre, könnten weitere Locale im Grundstück beschafft werden, auch solche unmittelbar am fließenden Wasser.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

### Fabriklocal-Vermiethung,

besonders für Druckerei, Cigarrenfabrik oder ähnliche Etablissements passend; 2 große helle Arbeitsäle von je 45 Ellen Länge, 15 Ellen Tiefe nebst Comptoir, Keller und großem Bodenraum. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 17/18 beim Hausmann.

### Ein Waschhaus

nebst Trockenplatz und Vegetammer in unmittelbarer Nähe einer Leitung reinen Flusswassers, welches auch für technische Zwecke passend ist und abgelassen wird, für jährlich 50  $\text{fl}$  Mietzins, hat zu vermieten

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

### Verkauflocal.

Schöne helle Gewölbe, für allerhand Gewerbe passend, sind an dem neuen sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz zu vermieten. Grenzgasse Nr. 8 (Reudnitz), zwei Treppen rechts.

Die bisher vom Kaufmännischen Vereine Johannisgasse 6—8, Hofgebäude 1 Treppe innegehabten, mit Gasbeleuchtung versehenen, aus einem Saale und mehreren Zimmern bestehenden Localitäten sind zu baldiger Uebernahme unter günstigen Bedingungen anderweit zu vermieten. Näheres beim Besitzer des Grundstücks und bei Herrn F. W. Sauer, Dainstraße 24, Hof rechts 1 Treppe.

Im Eschermannschen Hause sind die von den Herren J. & W. Weiß & Co. innegehabten Geschäftslocalitäten, bestehend in 1 Gewölbe nebst Schreibstube nach der Straße, 1 Niederlage im Hofe und 1 Boden mit Aufzug, für Woll- oder Rauchwaarenhändler passend, vom 1. Januar l. J. ab zusammen oder getrennt zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

**Zu Nr. 10 an der Schletterstraße** ist das halbe Parterre für 114  $\text{fl}$  sofort, die halbe erste Etage für 113  $\text{fl}$  vom 1. Januar 1867 ab, die halbe vierte Etage für 83  $\text{fl}$  von derselben Zeit, die andere halbe vierte Etage für 75  $\text{fl}$  desgl. zu vermieten durch

Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein Unterlogis nebst Laden und Bäckerei ist zu vermieten und vom 1. Januar 1867 ab zu beziehen, jedoch kann auch jedes andere Geschäft darin betrieben werden.

Auch steht das Grundstück zum Verkauf.

Näheres in Delisch, Eilenburger Straße Nr. 374.

W. Fritsch.

**Zu dem mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehenen neuerbauten Markert'schen Hause** Hofstraße Nr. 4 ist das halbe Erdgeschoss als Wohnung oder Geschäftslocal für 180 Thaler jährlich sofort zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

### Am Obstmarkt Nr. 3

ist die Hälfte der ersten Etage vom Aufgange rechts zu vermieten, ein elegantes Logis von 7 Stuben mit Zubehör mit Aussicht nach der Promenade.

### Zu vermieten

ist die Hälfte der 2. Etage Mühlgasse Nr. 3, bestehend aus acht Stuben nebst Zubehör vom Aufgange rechts.

**In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause**

### Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung, sogleich beziehbar a 220 Thlr. u. eine Wohnung Ostern beziehbar a 310 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

S. Fränkel sen.

**Zu vermieten** sind sofort zwei Logis für 50 und 70  $\text{fl}$ , aber auch zu Weihnachten

Waldstraße Nr. 6 bei J. C. Freyer.

**Von Neujahr ab** ist die 2. Etage in Nr. 23 der Petersstraße zu vermieten. Näheres darüber daselbst von 2—3 Uhr Nachmittags.

Eine Familienwohnung 1. Etage, bestehend aus 4 St., 3 K. und Zubehör, auf Verlangen mit Garten, ist von Ostern 1867 zu vermieten. Pr. 200  $\text{fl}$ . Hospitalstr. 12 im Hofe zu erfragen.

Ein Logis 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist von Weihnachten an zu vermieten, Preis 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 12 im Hofe.

### Tauchaer Straße Nr. 29

sind 2 schöne Logis zu 280  $\text{fl}$  und zu 250  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, 2 Stuben u. Zubehör, Alles gut eingerichtet, 1 Treppe, Preis 80  $\text{fl}$ , Reudnitzer Str. 11.

**Zu vermieten** ein Parterre mit Wasserleitung, sofort oder Weihnachten zu beziehen in der Nähe des bayerischen Bahnhof. Näheres Elisenstraße Nr. 13 b, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Logis an stille Leute Ulrichsgasse 54. Zu erfragen im Gewölbe.

Eine elegant eingerichtete erste Etage an der Promenade, dem Schlosse gegenüber, ist für den jährlichen Zins von 500  $\text{fl}$  vom 1. Januar bez. 1. April l. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Weihnachten die 2. Etage nach der Straße gelegen und eine 1. Etage in dem hellen freundlichen Hofe 3 Kofen.

Im Hause Mühlgasse Nr. 3 ist die mit Wasserleitung versehene Hälfte der 3. Etage, 7 Stuben, Küche und Zubehör enthaltend, nebst dazu gehörigem Garten zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

**Nürnberger Str. 8**, 3 Treppen ist sofort oder später ein kleines, sehr freundliches, anständiges Logis, bestehend aus 2 St., Kammer, geräumiger Küche und allem Zubehör, an anständ. Leute zu vermieten oder auch zwei bis drei unmeublierte Zimmer.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Hoflogis für 45  $\text{fl}$  in Nr. 11 des Thomaskäßchens. Näheres beim Hausmann dort.

**Zu vermieten** sind einige Logis, eins im Seitengeb. 86  $\text{fl}$ , ein freundl. Dachlogis für 65  $\text{fl}$ , und ein Souterrainl. f. 45  $\text{fl}$ . Näheres beim Besitzer Färberstraße Nr. 7 parterre.

**Zu vermieten** ist weggangshalber eine dritte schön gelegene Etage. Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein freundl. Familien-Logis. Preis 50  $\text{fl}$ . Näheres Lützowstraße Nr. 8 parterre.

Ein kleines freundliches Logis ist als Werkstätte oder Wohnung zu vermieten Weststraße Nr. 68 part.

Ein hübsches Parterrelogis mit Wasserleitung, Sonnenseite, ist zu Weihnachten für 94  $\text{fl}$  zu vermieten Elsterstr. 29 part. rechts.

Eine 2. u. 3. Etage, 180 u. 170  $\text{fl}$ , sind sofort oder Ostern ab zu vermieten Schletterstraße Nr. 1.

Ein hübsches Familienlogis, 2 Stuben, Kammer, Altoven und Küche im Preise 70 Thlr. ist von Weihnachten an zu vermieten Weststraße Nr. 61. Näheres beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein Logis, Preis 34  $\text{fl}$ , Brüderstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Freundliche Familienlogis zu 50 und 70  $\text{fl}$ , eine Feuerwerkstatt mit Souterrain und Boden sofort oder Weihnachten zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Tr. vorn.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein Familien-Logis zu 45  $\text{fl}$ , kann aber auch gleich bezogen werden, Antonstraße Nr. 18.

Zwei freundl. Wohnungen, eine vorn, eine hinten heraus mit sonstigem Zubehör sind sofort zu vermieten Erdmannstr. 4, III.

**Zu vermieten** sind 2 Logis von Stube, 2 Kammern, Küche, Boden u. Holzammer. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 16.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis mit Gärtchen 100  $\text{fl}$ , zu Weihnachten zu beziehen. Näheres Körnerstraße 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist Ostern eine halbe 2. Etage mit Garten für 155  $\text{fl}$  äußere Hospitalstraße Nr. 14 beim Besitzer.

### Neudnitz

ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör sofort zu vermieten kurze Gasse Nr. 95.

Eine gut gehaltene freundliche Wohnung (Mittagsseite), zwei Stuben, 2 Kammern und Küche, am neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße ist verhältnißhalber (bis Neujahr miethfrei) sofort zu vermieten, Preis 80  $\text{fl}$ , Grenzgasse 10, 2 Tr. bei Leuschner.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten und zum 1. Januar 1867 zu beziehen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.

**Zu vermieten** sind für Weihnachten 2 mittlere Familienlogis Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern sofort oder zu Weihnachten zu beziehen Neudnitz, Täubchenweg 256 V.

### Gohlis.

Ein 1. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Piecen nebst Zubehör, Boden und Kellerräumen, Witbenutzung des Waschhauses und Gartens, auf Verlangen Pferdestall, Wagenremise, Futterböden und Kutscherstube, steht jetzt oder auch für später zu vermieten. Näheres durch Dekonomiepächter Pollmar im Stadtgute Pfaffendorf.

Zwei freundliche Logis im Hintergebäude sind Neujahr oder Ostern zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8.

**Zu vermieten** ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube Weststraße Nr. 69 parterre rechts, an der kathol. Kirche.

**Zu vermieten** vom 1. Dec. a. c. sind 2 gut meubl. Stuben für 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 49, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist ein Garçon-Logis, passend für 2 Herren, Querststraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an 1 oder auch 2 Herren Schuhmachergäßchen 8, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße Nr. 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Neudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine große und eine kleine gut heizbare Stube mit Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** sind sofort mehrere Stuben mit Schlafstellen neue Straße Nr. 7.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Pachhofgasse Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Zimmer, sep. u. Hausschlüssel, an 1 Herrn od. Dame pr. Mon. 2  $\text{fl}$ , Sternwartenstr. 12, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Bett an einen oder 2 Herren Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein meubl. heizbares Stübchen, meßfrei, an einen soliden Herrn Grimm. Straße Nr. 12, III.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube, als Theilnehmer Mon. 2 1/2  $\text{fl}$ , nach Wunsch mit Kost, auch Pianino, Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3. Etage vornh.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, heizbare meubl. Stube bei anständigen Leuten an ein oder zwei solide Herren Webergasse Nr. 8 parterre rechts.

**Zu vermieten** eine Stube mit Kammer 1. Etage vornh. an 1 bis 2 Herren. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27, Restauration.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche heizbare meublirte Stube mit separatem Eingang Ulrichgasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Erker- u. Schlafstube mit Hausschlüssel an 1 oder 2 Studirende gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes, leicht heizbares Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubl. Zimmer Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an Herren eine freundlich meubl. Stube Peterssteinweg Nr. 5-6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube an einen Kaufmann oder Beamten Inselstraße 19, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 25, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein nettes ausmeublirtes Stübchen mit Bett, Haus- und Saalschlüssel Königsstraße Nr. 2a, 4 Treppen, 2. Haus vom Hofplatz. NB. Gaslicht auf den Treppen.

**Zu vermieten** ist ein schön ausmeubl. Zimmer mit Haus- und Saalschl. an anständ. Herren Reichels Garten N. Gasse 2, 1 Tr. l.

### Garçon = Logis

ist an einen oder zwei Herren, Kaufleute, Reisende, zum 1. December zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

An einen Herrn ist eine große gut ausmeublirte Stube mit oder ohne Bett, Haus- u. Saalschlüssel, sep. Eingang pr. 1. Dec. oder sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 18 rechts parterre.

Ein freundliches Garçonlogis ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine zweifenstrige nett meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel, vorn heraus, mit Aussicht auf Gärten ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen links.

### Garçon-Logis (meßfrei)

1 meubl. Stube mit Schlafzimmer zu verm. Grimm. Str. 10, III.

Eine Stube ist an einen Herrn billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Ein recht freundl. Erkerzimmer (mit Doppelfenster) ist sofort zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 13a, Vorderhaus erste Treppe 2 Tr.

### Burgstraße 11, 2. Etage

sind einige gut meublirte Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis ist billig zu vermieten Reichstraße 15 vierte Etage, Eingang im Goldhahngäßchen.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis 1 Treppe ist sofort oder zum 1. Dec. zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 2, Reichels Garten.

Eine freundliche heizbare Stube, separat mit Saal- u. Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Personen mit oder ohne Meubles zu vermieten Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein freundliches Promenadenstübchen ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 4. Etage.

Garçonlogis: 3 fenstr. Stube nebst Kammer vorn heraus, Preis 50  $\text{fl}$ , zu vermieten Brühl Nr. 69, IV.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten zwei gut meubl. Zimmer  
Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles an 1 oder zwei Herren ist zu vermieten lange Straße Nr. 9 vorn heraus part.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel ist billig zu vermieten hohe Straße Nr. 36, 1. Et. rechts.

Mitte der Stadt ist eine freundliche Stube für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Kaufmann Terl, Barfußgäßchen.

Mehrere Stuben sind zu vermieten Petersstraße Nr. 40, drei Treppen nach der Straße.

Sofort zu vermieten ein freundlich meublirtes Garçonlogis, passend für einen oder zwei Herren. Das Nähere in Caxeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist billig zu vermieten große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine freundliche meubl. Stube ist an Herren oder Damen mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Querstr. 3 beim Hausm.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle, separ. Eingang, Seitengasse 63, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an einen oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube und Kammer als Schlafstelle Wühlg. 8, 2 Tr. l.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren Petersstraße 31, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube. Näheres Querstraße Nr. 33 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen ist Schlafstelle Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Eine freundliche heizbare Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Albertstraße 14, Hof 2 Tr.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 43, Hof links 2 Treppen links.

Schlafstelle in heizbarer Stube an Herren Grenzgasse Nr. 10 links Seitengebäude 3 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Läubchenweg Nr. 2, parterre rechts.

Eine meublirte Stube sep. mit Hauschlüssel ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Thomashäuschen 10, 3 Treppen.

An 1 oder 2 solide Herren ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein schönes Stübchen ist als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu verm., separat, meßfrei, vorn heraus, Gerberstr. 29, 3 Et. Kirsten.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten oder als Schlafstelle Eisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe C 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine schöne Schlafstelle Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn Hallesches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel steht offen Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen, sep. Eingang und Hauschlüssel, Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Eine gute freundliche Schlafstelle kann ein ordentliches Mädchen bei einer alleinstehenden Frau erhalten, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Schloßgasse 7, 3. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Karlstraße Nr. 7, Seitengebäude 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel und eine Stube mit oder ohne Meubles Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89b, 1 Treppe.

**Offen** ist eine schöne Schlafstelle für anständige Mädchen Nicolaisstraße 14, über der Restauration 2 Tr. links.

**Offen** ist für Herren eine meublirte Stube als Schlafstelle Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thalstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind 3 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Peterssteinweg Nr. 51 parterre rechts.

**Offen** ist 1 Schlafstelle für Herren, Aussicht nach dem Garten, Burgstraße Nr. 8, im 2. Hofe 1 Treppe am Garten.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen ordentlichen Menschen Roßplatz, Kurprinz Thüre Nr. 8, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn vorn heraus Ritterplatz Nr. 16.

**Offen** sind Schlafstellen für anständige Herren vornheraus mit Hauschlüssel Gerberstraße 21, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube n. Fleischergasse 17, 2 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bosenstraße 4, Hintergebäude 2. Etage.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 23, Hintergebäude rechts 2. Thüre 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Poststraße Nr. 6 parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Sternwartenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind 3 freundliche Schlafstellen kleine Gasse Nr. 7, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube Johannisgasse Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 18b, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn vorn heraus Sternwartenstraße Nr. 11a, 3. Etage.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle an solide Herren Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren, man erhält auch einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3  $\frac{1}{2}$  Sternwartenstraße Nr. 18b, 3. Et. rechts.

**Offen** sind einige recht freundliche heizbare Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50B, 4. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen oder Herrn Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen bei Gräbe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Burgstraße 20, 2 Treppen. F. Greiß.

**Offen** ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist in freundlicher heizbarer Stube eine Schlafstelle Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Kof Brühl Nr. 58 im Hofe 2 Treppen rechts.

**Offen** ist ein separirtes Stübchen mit Hauschlüssel für Herren Antonstraße Nr. 21, 1. Etage links.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang für 2 solide Herren Querstraße 19, 1 Treppe.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Carolinenstraße 14, 3 Tr. rechts bei Rodelts. Auch kann da eine Scheuerfrau gut empfohlen werden.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren, mit Hauschlüssel, in einer separ. Stube Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen vornheraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Magazingasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einer Stube mit Schlafstube  
Königsplatz Nr 16, 2. Etage.

Gesucht wird ein Herr in eine freundliche separate Stube  
Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch werden noch einige Theilnehmer gesucht Erdmannstraße Nr. 8, im Hinterhaus 1 Treppe.

Dienstag Abend  
**Club**  
im Schützenhause.  
Der Vorstand.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute von 1/2 6 Uhr Stunde **Quadrille à la cour.** Von 7 Uhr die zweite **Section.** Geehrte Herren und Damen, die am Tanzunterricht theilnehmen wollen, bin ich zu jeder beliebigen Zeit zu sprechen.

Unterricht **Gothischer Saal Mittelstraße 9.**

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute große Stunde u. 55, Rauchwaarenhalle, 1. Etage. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder Zeit noch Theil nehmen.

**H. Schmidt.** Heute 4 Uhr Übungsstunde. Bergschlößchen.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**A. W. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur grünen Eiche. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir im obigen Local.

**Hôtel de Saxe.**

Eingang in der Klostersgasse.

Singspiel-Halle (Salon variéte)

**Zwei große Extra-Concerte.**

Nachmittag Anfang 4 Uhr. Abends Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5  $\pi$ . — Programm neu.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.** Heute Sonntag zur Kirmess

**Concert von Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

Morgen Montag zur Kirmess

von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.



Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

**O D E O N.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Rheinsagen, Walzer von Josef Gungl (neu). Tanzkränzchen: Polka von Bohm (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Dabei empfehlen div. warme und kalte Speisen, worunter Hasenbraten, Gänsebraten und Karpfen polnisch, Gose u. Lagerbier ff. und laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag sowie morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag und morgen Montag zur Kirmess Tanzmusik. Heute Anfang um 6 Uhr, morgen um 4 Uhr.

**Kirmess in Lindenau**

**Sonntag und Montag.**

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert, von 6 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. Zahn.**

Zur Ortskirmess in

**Leutzsch**

Sonntag den 11. und Montag den 12. November ladet zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke freundlichst ein **J. F. Krause.**

NB. Beide Tage starkbesetzte Tanzmusik.

Cacao vorzüglich d. T. 1  $\pi$  3  $\mathcal{L}$ ,  
Glühwein desgl. 2  $\pi$  5  $\mathcal{L}$ ,  
Chocolade mit Schlagsahne 2  $\pi$ ,  
Schlummertrunk fein 2  $\pi$  5  $\mathcal{L}$

empfehlen  
**L. Tilebain,**  
Hainstraße 25.

**Braunbäckerei.**

Heute Sonntag Kirschbuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stroh- sowie Stolle und verschiedene Kaffeebuchen. **Eduard Hentschel.**

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Kuchen, div. Speisen und  $\pi$  Bieren ergebenst ein **S. Söhne.**

**Lindenau, Restauration von L. Schulze.**

Heute Sonntag und morgen Montag zur Ortskirmess Tanzmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, Gänse- und Hasenbraten, Karpfen poln., feine Weine und Biere ff. und ladet dazu ergebenst ein **d. D.**

# Forsthaus Ruhthurm.

## Heute grosses Concert

(Janitschärmusik)

vom Musikchor des  
7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60

unter Leitung des Capellmeisters F. Thormann.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute von 5 Uhr musikalisch-humoristische Vorträge der Gesellschaft **Rolle, Wehrmann** und Genossen. Hierbei empfehle ich Roastbeef, Hasen-, Gänsebraten u. Auch ein jetzt wieder ausgezeichnet schönes Glas Lagerbier nebst Bayerischem.

Auch steht ein sehr gutes Billard, eine sehr schöne Regelbahn, „Marmor“, und in erster Etage ein schöner Saal, passend zu Bällen, Hochzeiten, Kundtaufen u. s. w., dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung offen. Achtungsvoll

M. Menn.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag großes Instrumental- und Vocal-Concert von dem beliebten Männer-Quartett „**Veronia**“. Zur Ausführung kommen die beliebtesten Quartett- und Sologefänge so wie die neuesten und heitersten Couplets. Anfang 7 Uhr.  
Hierbei empfehle guten Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie extrafeine Biere.

F. Borvitz.

## Eutritzsch, Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag Concert und Gesangsvorträge. Zur Aufführung kommt: Quartett von Haydn, G dur. Solo für Cello. Solo für Flauto. Gesang, Kriegers Liebchen von Contralt. Zwei Humoresken von Gené u. s. w. Das Nähere durchs Programm. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

M. Schreiner, Musikdirector.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfiehlt der Unterzeichnete guten Kaffee mit div. Kuchen, feine Gose und Biere sowie eine gute Speisefarte.

Friedrich Schreiber.

## Restauration u. Billard von C. Lange, grosse Fleischerg. 24.

Heute Abend 7½ Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von C. Oberländer und Fräul. Alwine und Clara Oberländer. Entrée 1½ Ngr. ff. Bayerisch, feines Lagerbier, diverse Speisen empfiehlt

D. D.

## Rheinische Wein- und Bayerische Bierstube 42 Neufirchhof 42.

Heute große musikalische Abendunterhaltung und empfiehlt dazu eine neue Sendung echt Bayerisch Bier von bekannter Güte, so wie Lagerbier ff., diverse Weine und Speisen. Bedienung durch Thüringer Damen.

## Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletfänger-Gesellschaft Koch. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr. — NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

# TIVOLI.

Heute Sonntag den 11. November  
Concert

und  
Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

## COLOSSEUM.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

NB. Das Erdfitzer Lagerbier ist vortrefflich, so wie Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen bestens empfehle. D. D.

G. verw. Prager.

## Sellerhausen, Trebars Salon.

Heut den 11. o. Groß-Kirmes, von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik vom Musikchor F. Zimmermann, wobei zu Hasen-, Gänsebraten, Karpfen u. dergl. ergebenst einladet F. S. Trebar.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 315.]

11. November 1866.

## Apollo-Saal.

Heute Anfang der Kirmes.

Morgen Montag

## Haupttag.

Dabei empfiehlt Gansenbraten, Gänsebraten, Entenbraten, Karpfen blan und polnisch, so wie auch Bayerisch und Lagerbier und Weine ff.

C. F. Müller.

Mölkau.

wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet

Heute Sonntag Kleinkirmes,

G. Linke.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 11. und Montag den 12. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen, als: Gänse-, Enten- und Gansenbraten, Kal und Karpfen, ff. Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Lagerbier und Wein extrafein und bittet um gütigen Besuch ergebenst

F. Friedrich.

Volkmarzdorf.

In Tille's Salon

heute Sonntag den 11. und Montag den 12. November

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt Gänse- u. Gansenbraten u. Karpfen, ff. Kaffee u. Kuchen, feines Bier u. Wein u. bittet um gütigen Besuch H. Tille.

Beckers Restauration in Neufellerhausen.

Sonntag den 11. und Montag den 12. November Kirmes und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte nebst Kuchen und Kaffee, gute Weine und ff. Bier  
Richard Müllig.

Schönefeld. Trauers Salon.

Heute den 11. ds. Große Kirmes. Von 4 Uhr an Concert und Ballmusik, gegeben von dem Musikchor des Königl. preuß. 52. Inf.-Regiments, wobei mit verschiedenen Braten, Weine, Biere, so wie mit Kaffee und Kuchen bestens aufwartet  
F. Trauer.

Zur Kirmes im Gasthof zu Böhlitz-Chrenberg

heute Sonntag den 11. und Montag den 12. November  
ladet zu einer Auswahl verschiedener Speisen und guten Getränken freundlichst ein  
NB. Beide Tage gutbesetzte Tanzmusik.

F. Schade.

Gasthof zu Eythra.

Heute Sonntag den 11. und morgen Montag den 12. November

Orts-Kirmes,

wobei von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik stattfindet. Es ladet ergebenst ein

Amalie verw. Munkelt.

Schönefeld. Quasdorfs Salon.

Großes Friedensfest Concert und Ballmusik  
Montag den 12. November von 5 Uhr an.  
Hierzu lade ich ein geehrtes Publicum so wie unsre zurückgekehrten tapfern Krieger von nah und fern bestens ein für ff. Speisen, ff. Kaffee und Kuchen und vorzügliches Bier ist gesorgt.  
Carl Quasdorf.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute und morgen zur Dreifachwoche empfiehlt eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, worunter Röhbraten in saurer Sahne, Kaffee, Kuchen und vorzügliche warme und kalte Getränke, wozu freundlichst einladet  
**J. C. Winterling.**

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag Anfang der Kirchwoche, Dienstag und Mittwoch Haupttage, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, feinem Kaffee und Kuchen und Biere ff. bestens aufwarten werde.  
**F. Renner.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen- u. Apfelmuchen mit saurer Sahne, Kartoffel- u. div. Kaffeetuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier &c. Schulze.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Hasen-, Gänsebraten, Karpfen mit Weintraut &c. &c. NB. Von heute an wieder Döllnitzer Gose in seiner Qualität.  
**Wilhelm Felgentreff.**

## Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Musik und andere Unterhaltungen, ff. Biere, Kuchen &c.

## Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl frisches Gebäck, verschiedene Speisen und gute Biere  
 Freundlichst ladet ein  
 Dienstag den 13. d. M. Anfang meiner Kirchwoche.  
**M. Thieme fr. Düngefeld.**

## Thonberg

## Restauration von J. L. Gascher

empfehlen heute eine Auswahl von verschiedenen Speisen, Kaffee und Kaffeetuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. L. Gascher.**

Bayerisch und Lagerbier ff.

## Jägerhaus Schönefeld.

Heute Kleinkirchwoche, empfehle Hasen-, Gänsebraten &c., Kaffee, Kuchen &c. Bier ausgezeichnet.  
**W. Siemann.**

## Heute

ladet zu Kuchen, verschiedenen warmen Getränken, ff. Lagerbier ergebenst ein  
 Morgen Schlachtfest.  
**F. A. Vogt, Nr. 1.**

Schulze's Restauration in Reudnitz, Ruchengartengasse. Heute Enten- und Hasenbraten mit Weintraut, früh Speckuchen. Bier famos.

## Schulze's Döllnitzer Gosenhalle.

Heute Sonntag den 11. November werde ich meine neu und elegant eingerichtete

## Döllnitzer Gosenhalle

Lauchaer Straße Nr. 16

dem öffentlichen Verkehr übergeben. Ich habe mich angelegentlich bemüht, nicht nur die äußere Ausstattung meines Locals den Ansprüchen der Zeit anzupassen, sondern auch dem verehrten Publicum mit einem feinen Göschchen aufzuwarten, dessen Güte ich gewiß den Beifall aller Kenner zu erwerben wissen wird. Indem ich stets für einen freundlichen Empfang und eine aufmerksame Bedienung aller werthen Gäste Sorge zu tragen mich bemühen werde, hoffe ich das mir schon bisher geschenkte große Vertrauen auch ferner in ungemindertem Maße mir zu erhalten, und lade daher zum Besuche meines Locals ergebenst ein.  
**W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß ich meine Localitäten neu restaurirt und einige Gesellschaftszimmer eingerichtet habe. Ich empfehle dieselben zu recht fleißiger Benutzung und bemerke, daß wenn gewünscht für geschlossene Gesellschaften Extrazimmer mit Pianoforte zur gefälligen Verfügung bereit steht.

Gleichzeitig empfehle ich das so beliebte vorzügliche Salvatorbier und ausgezeichnetes Lagerbier, sowie eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute von früh 10 Uhr an Ragout fin. Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut &c.  
**Der Restaurateur.**

## Lessingstraße Nr. 12. Italienischer Garten,

vis à vis der großen Funkenburg.  
 Früh Speckuchen, Nachmittag Pfannkuchen. Bayerisches (Penninger) und Vereinsbier sehr schön.  
 Ein Billard und 2 Marmorlegelbahnen.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfehlen heute Mockturtle-Suppe so wie Roastbeef mit Madeira-Sauce, Hasen- und Gänsebraten &c., nebst vorzüglichem Bayerischem und ausgezeichn. Vereinsbier. Meinen verehrten Gofengästen zur Nachricht, daß die Döllnitzer Gose ganz besonders zu empfehlen ist.

Heute Karpfen polnisch, Lagerbier ff. bei **J. Mehtor, Neumarkt Nr. 11.**

Ragout fin,  
 Hasen- und Gänsebraten  
 &c.

empfehlen  
**M. Köckritz,**  
 Quandts Hof.

Dresdner Feldschlößchen,  
 eingebrant nach Wiener Art,  
 ff.

## Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles, Bayerisches und Lagerbier famos.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Vögelrindszunge mit Rosenkohl

empfehlen **M. Thal, Burgstraße Nr. 8.** — Bayerisch Bier ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich mein Billard,

**Reichstraße Nr. 10. Restauration Löhrs Hof Nicolaisstraße Nr. 43.**

empfehl einen kräftigen Mittagstisch im Abonnement zu 6  $\pi$ , sehr gute Speisen à la carte und wirklich feines Lagerbier.  
Die oberen neu tapezirten schönen Räume, wo ein noch neues Billard und feines Pianino zur angenehmen Unterhaltung beitragen können, dürften kleinen und größeren Gesellschaften sehr conveniren.  
Heute Speckkuchen.

**Schletterhaus Petersstraße Nr. 14, Carl Weinert.**

Täglich früh Bouillon, Ragout fin, Abend Schleie mit Specksauce nebst andern Speisen.

**Bayerisch Bier und Felsenkellerbier ist ausgezeichnet.**

**Restauration, Billard und Regelpahn**

von L. H. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7,  
empfehl heute Hasen-, Gänse-, Entenbraten u., Bouillon und ff. Vereinsbier, und ladet dazu ergebenst ein.

**W. Rabestein.**

**Heute Ragout fin en coquilles.**

**Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,**

empfehl eine reichhaltige Speisentarte. NB. Lager- und Bapotsch Bier und Gose ff.

**Kaiser von Oesterreich.**

Bayerische Bierstube. Nicolaisstraße 41.

Heute Abend Gutes, Gänse- und Hasenbraten, sowie treffliches Birnbörser Bier bei **F. Stähler.**

**Café Restaurant zur Tulpe.**

**Schützenstraße Nr. 15/16 in Herrn Fürfürsts Haus.**

Heute Morgen Ragout fin en coquille und Abend Entenbraten mit Krautklößen, Rehbraten, Kal blau, nebst diversen andern warmen und kalten Speisen.

**Die Restauration der Gräfl. Thun'schen Brauerei Bodenbach,**

Neukirchhof Nr. 41. **ff. Böhmisches Lagerbier à Seidel 18 Pf.**  
Diverse warme und kalte Speisen, stets frische echte Wiener Würstel von A. Erthal in Wien.

**Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.**

Bier aus der renommirten Brauerei des Herrn G. Petermann in Hof empfehle ich als etwas Vorzügliches, Mittagstisch im Abonnement in und außer dem Hause. Es ladet ergebenst ein  
NB. Auch ist daselbst ein Zimmer für ein paar Abende an geschlossene Cirtel mit Gasbeleuchtung und sep. Eingang zu haben.

**Heute gesellschaftliches Schweineauskegeln**

verbunden mit Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Mittags Wurstsuppe, frische Wurst, Bayerisch u. Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich zu jeder Tageszeit meine Regelpahn. Auch kann bei Tage nach der Stunde geschoben werden. **C. Woll, Marionstraße Nr. 9.**

**Bayerisch Bier**  
vorzüglich,  
à Glas 2  $\pi$ .

**Speckkuchen**  
empfehl für heute früh  
10 Uhr

**Lager-Bier**  
spiegelrein und  
delicat.

**F. A. Keil am Neumarkt.**

**Restauration von Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Roastbeef englisch, außerdem eine reiche Auswahl Speisen. — Bayerisch Bier vorzüglich.

**Speck- und Zwiebelkuchen heute früh G. Vogels Bierhaus.**

**Speckkuchen** empfehl von 10 Uhr an  
NB. Heute Abend Dorsch mit Senfbuter. **J. G. MÄHER, Klostersgasse Nr. 7.**

**Borna'sche Bierstube, Manstädter Steinweg Nr. 22,**

empfehl heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier und guten Mittagstisch à Port 3 1/2  $\pi$ . **F. Barthel.**

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen, Bier, Bouillon fein bei **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

**Morgen Schlachtfest. Lehmanns Koller, Petersstraße 4.**

**Kleiner Ruchengarten.**

Kaffee, ff. Kuchen so wie feines Vereinsbier. Der Saal ist gut geheizt.

**Crottendorf zum goldnen Stern.**

Heute Hasen- und Gänsebraten, Biere ff., wozu ergebenst einladet **Julius Kiepling.**

### Drei Mohren.

Heute Hasen-, Gänsebraten u. kalte Speisen, Kuchen, ff. Kaffee, feines Bernesgrüner, Bayerisch und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfehlen Hasen- und Gänsebraten, Bernesgrüner und feines Lagerbier. NB. Morgen Schlachtfest.

### Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Gänse- und Hasenbraten, sowie andere diverse Speisen. Bier ff. **S. Bernhardt.**

### Bad zu Lindenau.

Heute Morgen Speckfuchen — Nachmittag Kaffeekuchen, beste kalte Speisen, warme und kalte Getränke, vorzügliches Bier. — Musiklustigen bietet sich das angenehmste Divertissement. — Montag Abend der Saal für eine geschlossene Gesellschaft separirt. — Die Sammelbüchse für unsere sächsischen Invaliden bleibt stets ausgefüllt. **Der Eigentümer.**

### 56. Veters Restauration

und Regalbahh.

Heute allgemeines Kegelschieben wo Jedermann mit Theil nehmen kann.

Von 10 Uhr an Speckfuchen und vorzügliches Bayerisch und Vereinsbier, wozu freundlichst einladet

**Ernst Veters.**

### O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße 24.

Mittags: Suppe à la reine.  
Rostbeef gedämpft mit Salzkartoffeln.  
Blumentohl mit Cotelettes.  
Ragout financière.  
Enten-, Rehbraten.  
Mandelpudding mit Chaudeau.  
Abends: Karpfen polnisch mit Weinkraut.

**Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.**

Heute ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie Vereinsbier ff. ganz ergebenst ein, auch ist die Marmortegelbahn noch einige Abende frei. **Louis Werner, Geschäftsführer.**

### Gute Quelle, Speckfuchen

Brühl 22, 1. Etage. empfiehlt **A. Grun.**

### Burgkeller.

Von früh 10 Uhr an Speckfuchen, Ragout an.

**Mierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.** Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Biere extrafein. Es ladet ergebenst ein **S. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Speckfuchen heute früh nach 10 Uhr bei **Gösswein.**

### Morgen Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe u. div. Würst. NB. Bayr. u. Lagerbier ff. empfiehlt **J. A. Starke, Weststr. 53.**

### Verloren

gegangen sind von der Thüringer Bahn bis zur Gerberstraße ein paar **Pferdedecken.** Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausknecht in Stadt Magdeburg.

**Verloren** wurde im vorletzten Gewandhausconcert ein Operngucker. Man bittet denselben gegen Vergütung abzugeben beim Castellon.

**Verloren** wurde ein Stock, in dem mehrere Namen eingeschnitten. Gegen 10 Ngr. abzugeben im Café Walsed, Peterssteinweg.

**Verloren** wurde Freitag Abend ein Kistchen Cigarren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 10.

**Verloren** ein Handschuh von Petersstraße durch Hohmanns Hof. Abzugeben Goethestraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am Freitag Abend ein seidener Regenschirm in der Leipziger Vorstadt in der Nähe der Brandbäckerei. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, II.

**Verloren** wurde Sonnabend Vormittag ein Portemonnaie, enthaltend etwas über 2  $\text{fl}$  und ein Zeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung im Weißwaarengeschäft Grimma'scher Steinweg Nr. 3 abzugeben.

**Verloren** wurde ein Buch: Scherr, deutsche Cultur- u. Sittengeschichte. Gegen Bel. abzug. in der Leihbibliothek von W. Linde.

**Verloren** wurde am Dienstag Abend von der Petersstr. bis nach Reudnitz in die Ruchengartenstr. ein Medaillon von Glas mit Goldrand, Haare enthaltend; da dasselbe ein theures Andenken ist, so bittet man es gegen Belohnung abzugeben Thomastrichhof Nr. 16 im Kaffeeschank.

**Verloren** wurde auf dem Wege vom Peterssteinwege bis nach der Frankfurter Str. eine Briestafche, enthaltend einen sächs. Urlaubspass. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige abzugeben Thalstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Am Reformationsfeste wurde auf der Papiermühle ein **grünseidener Regenschirm** liegen gelassen. Wer denselben an sich genommen wird gebeten um Rückgabe daselbst gegen angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich ein gelber **Kettenhund, Dogge.** Gegen Belohnung zurückzubringen Hospitalstraße Nr. 13, 1 Treppe.

### Mitterstraße Nr. 34, L

Nur hierdurch ersuche ich Diejenigen, welche mir vor einem Monate Leihhauscheine, Kleidungsstücke, Betten und sonstige Gegenstände verkauft, selbige

bis zum 15. d. M.

retour zu kaufen oder zu prolongiren, widrigenfalls ich selbige verkaufen würde.

Hiermit veranlasse ich Alle, welcher an den hiesigen Buchbindermeister Herrn **Friedrich Julius Crusius** oder an dessen Geschäft Verbindlichkeiten zu erfüllen haben, diesen sofort nachzukommen und schuldige Zahlungen an mich zu leisten. Leipzig, den 9. November 1866.

**Adv. H. Sidel**

als Gütervertreter zu des Vorgenannten Creditwesen.

**Johannisgasse.** Am Sonntag d. 28. Oct. Nachm 4. U' wurde am Ausgange der Johannisgasse nach dem Museum zu mein Sohn von einem großen schwarzen Hunde angefallen und ihm die Kleider zerrissen. Sollte dies irgend Jemand mit angesehen haben und mir den dabei befindlichen Besitzer des Hundes nennen können, so würde ich sehr erkenntlich sein. **Carl Stranzky,** im Geschäft des Herrn Edelmann, Boldmars Hof.

### Dankschreiben.

In Folge der **Gleht** litt ich seit 20 Jahren an **offenen Wunden** in beiden Füßen, verbunden mit bedeutenden Schmerzen, dass ich des Nachts nicht schlafen konnte. Durch die Dankschreiben in den Zeitungen wurde ich auf die berühmten **Oschinskyschen Gesundheits-Universalseifen** \*) aufmerksam, wo ich nicht verfehlte, dieselben sofort in Anwendung zu bringen und binnen einigen Wochen war ich von meinen schmerzhaften Wunden vollständig geheilt, was ich hiermit dem Erfinder, Herrn **J. Oschinsky** in Breslau, mit Dank mittheile und den leidenden Mitmenschen obige Seifen bestens empfehle. Gabitz bei Breslau, den 5. April 1866.

**W. Reimann, Koch.**

\*) J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen in Originalkruken à 10 Ngr. nur allein echt bei **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt und Schillerstrasse.

### Zeitgemäße Fragen!

Wenn die sächsische Staatsregierung die Petition unseres Stadtrathes und unserer Stadtverordneten im Monat Mai beachtet hätte, statt so ungnädig abzuweisen — würden wir denn jene braven 2000 sächsischen Soldaten zu beklagen haben, die auf österreichischen Schlachtfeldern getödtet, in österreichischen Lazarethen verstämmelt, oder in österreichischen Quartieren verwahrlost worden sind? Hätten wir denn die schwere Last der Einquartierung und Verpflegung fremder Truppenmassen zu tragen gehabt? Würden wir in unsere Stadt eine preussische Garnison bekommen haben? Wäre nicht unserm Sachsenlande die tägliche Zahlung von 10,000 Thalern und die Kriegskontribution von 10 Millionen erspart worden? Hätte dann die Cholera so fürchterlich in unserer Stadt haufen können? Möchte sich doch Jeder diese Fragen recht aufrichtig beantworten!

Civis.

**H. W.**

unter Z. Z. liegt ein Brief poste restante.

# Die liberale Partei „Wahrheit und Recht“

empfiehlt folgende Candidaten als Wahlmänner:

## A.

- I.**  
 167. **Aras**, G. Eduard, Bäckerstr.  
 236. **Helfer**, Ernst, Adv. und Stadtv.  
 334. **Krell**, F. A. Alexander, Steinrudereibesitzer.  
 625. **Felig**, S. Arthur, Buchhändler.  
 763. **Sichorius**, Julius Carl, Kramerstr.  
 1016. **Hempel**, Fried. Aug., Buchhalter.  
 1017. **Hausser**, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.  
 1023. **Wangemann**, Fr. Louis, Zimmerstr.  
 1026. **Fleischhauer**, August F. W., Kaufmann.  
 1074. **Ründer**, Eduard Wilh., Strumpfwirkerstr.  
 1108. **Bieweg**, Joh. Ferdinand, Korbmacherstr.  
 1122. **Schneider**, Fr. Eduard, Kaufmann.  
 1125. **Hahn**, Carl Aug., Lackirer.  
 1139. **Wittig**, Joh. Aug., Schmiedemstr.  
 1149. **Bauer**, Christ. Gottl., Schuhmacherstr.  
 1208. **Hentschel**, W. Eduard, Bäckerstr.  
 1211. **Göh**, Gustav A. W., Eisenarbeitenbesitzer.  
**II.**  
 1389. **Edel**, Heinemann, Kaufmann, Agentur der Weimar. Bank.  
 1394. **Eisner**, Isidor J., Kaufmann.  
 1471. **Gerhard**, Ernst Hermann, Kaufmann.  
 1711. **Kreuzer**, G. Gustav, Kaufm. und Stadtv.  
 1786. **Löwe**, Fried. Aug., Buchhändler.  
 2071. **Schmidt**, Fried. Wilhelm, Kaufmann.  
 2272. **Wegel**, G. S. August, Kaufmann.  
 2305. **Zacharia**, Otto Emil, Kaufmann.  
**III.**  
 2415. **Bär**, J. Gustav, Buchdruckereibesitzer.  
 2712. **Clement**, Friedrich, Werkzeugsfabrikant.  
 3246. **Günther**, Otto Ferd., Dr. jur., Adv. u. Vice-Vorst. d. Stadtv.  
 4302. **Weister**, Fried. Hermann, Kohlenhändler.  
 4765. **Niebrich**, Carl Aug., Schuhmacherstr.  
 4911. **Schaufuß**, Julius Ed., Rammacherstr.  
 5470. **Nhlich**, Joh. Friedr. Gottfr., Schneidermstr.  
 5585. **Wanckel**, Hermann, Advokat.

## B.

- I.**  
 38. **Böhne**, Gustav, Kaufm. und Stadtv.  
 140. **Bolke**, Tr. Eduard, Bäckerstr.  
 203. **Krebs**, Fr. Wilh., Tuchbereiterstr.  
 244. **Heine**, Ludw. Wilh., Goldarbeiter und Stadtv.  
 246. **Müller**, Matth., Sporerstr.  
 282. **Schnoor**, S. G. Fried., Kaufmann. (Schnoor & Franke.)  
 284. **Klinger jun.**, S. Louis, Seifenfabrikant.  
 319. **Schmidt**, Heinr. Chr., Gastwirth.  
 328. **Reimann**, Carl Fr., Fleischmstr.  
 345. **Stengel**, Gust. Wilh., Kaufm. und Stadtv.  
 374. **Nichter**, G. Julius, Maurerstr.  
 416. **Becker**, G. Gustav, Glasermstr.  
 444. **Dauthe**, Gust. Ed., Kaufmann. (Abraham Rämpfer.)  
 753. **Hess**, S. Bernh., Mechanikus und Stadtv.  
 997. **Kollmann**, Heinr. Rob. Th., Kaufm. (Hoffmann & Kollmann.)  
 1009. **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.  
 1105. **Vösch**, Mor. William, Kupferschmiedemstr.  
**II.**  
 1342. **Cavael**, Joh. M., Buchhändler und Stadtv.  
 1513. **Güttner**, J. Carl, Kaufm. und Stadtv. (Werner & Güttner.)  
 1566. **Hendel**, Ludw. Carl, Buchhändler.  
 1850. **Kästner**, Ed. Franz, Kaufmann. (Gerischer & Co.)  
 1770. **Littauer**, Louis, Kaufmann.  
 2091. **Schubert**, Jof. Christ., Kaufmann. (Hermann Hinrichsen.)  
 2121. **Segnik**, Eugen Gutm., Handelsagent.  
 2158. **Steiner**, Peter, Kramer und Stadtv.  
**III.**  
 2837. **Chrig**, J. G. Christ., Schneidermstr.  
 3046. **Frische**, Joh. Gottfr., Lithograph.  
 3247. **Günther**, Franz Herm., Dr. med. und prakt. Arzt.  
 3918. **Rötter**, Fried. Wilh., Weinbändler.  
 4262. **Martens**, Fr. Ludw., Privatmann und Stadtv.  
 3517. **Voigt**, Heinr. Aug., Schuhmacherstr. und Stadtv.  
 5550. **Wachsmuth**, Ernst Rud., Advokat.  
 5838. **Zimmermann**, Heinr. Otto, Kürschnerstr.

## C.

- I.**  
 39. **Fiedler**, Joh. Wilh., Kaufmann und Stadtv.  
 75. **Hinze**, Heinr. Edm., Barbier.  
 239. **Räfer**, Fr. Eduard, Buchbinderstr.  
 262. **Gleitsmann**, Bernhard, Seilerstr.  
 263. **Hill**, Joh. Gottfr., Privatmann.  
 300. **Schomburgk**, Jul. Heinr. Mor., Kaufmann.  
 384. **Manke**, Alb. Herm., Schuhmacherstr.  
 389. **Naundorf**, Gottl. Anton, Mag. und Privatgelehrter.  
 522. **Wigand**, Walter Wilh., Buchdruckereibesitzer.  
 682. **Wanckel**, Reinhold, Pianofortefabrikant und Stadtv.  
 806. **Göhring**, Guido Theod., Kaufmann. (Gebrüder Göhring.)  
 851. **Volster**, Gustav Herm., Kaufmann.  
 881. **Einsiedel**, Ernst Jul., Steinhauerstr. und Stadtv.  
 999. **Becker**, Joh. Anton, Decorationsmaler.  
 1003. **Krobisch**, Heinr. Wilh., Maurerstr.  
 1033. **Rehn**, Joh. Carl, Fleischmstr.  
 1172. **Roch**, Franz Paul, Kaufmann und Stadtv.

Wir ersuchen diejenigen unserer Mitbürger, denen keine Candidatenlisten zugekommen sein sollten, solche in Empfang zu nehmen bei Herren **Arndt & Hoffmann**, Kanfäden Steinweg Nr. 3 und Herrn **Louis Seyforth**, Gümmeische Straße Nr. 23.

## II.

1355. **Eronheim**, Aron, Kaufmann und Stadtv.  
 1589. **Hoffmann**, Carl Herm. Aug., Kaufmann.  
 1737. **Laur**, Rudolf Wilh., Kaufmann.  
 1762. **Liebold**, Fr. Aug., Kaufmann.  
 1873. **Rachod**, Jac., Kaufm. u. Stadtv. (Knauth, Rachod & Kühne.)  
 1970. **Reisenstuhl**, W. Carl Herm., Kaufmann.  
 1976. **Reusche**, Guido Albert, Buchhändler.  
 2258. **Wengler**, Heinr. Aug., Buchhändler.  
**III.**  
 2788. **Döring**, Carl Gustav, Restaurateur.  
 3101. **Gensel**, Walth. Julius, Dr. jur. u. Advokat.  
 3876. **Röhler**, Carl Ludw., Schneidermstr.  
 4335. **Wickelthwate**, John, Sprachlehrer.  
 4946. **Schildbach**, Herm., Dr. med. und Dir. einer Heilanstalt.  
 5296. **Steiner**, Abrah. Flor., Schweizerzuckerbäcker.  
 5513. **Vogt**, Georg Heinr. L., Mechanikus.  
 5833. **Zille**, Moriz Alex., Dr. phil. u. Dir. d. mod. Gesammtgymn.

## D.

- I.**  
 77. **Luther**, Ernst Rudolf, Seilerstr. und Stadtv.  
 112. **Kori**, Heinr. Aug., Dr. jur. und Advokat.  
 148. **Sandmann**, Fr. Heimund, Kürschnerstr.  
 172. **Schulze**, Fried. August, Radlerstr.  
 237. **Helfer**, Fried. Wilh., Dr. med. und prakt. Arzt.  
 375. **Wörnick**, Nicolaus Heinr., Lackirer.  
 624. **Hirzel**, Salomon, Buchhändler.  
 693. **Martin**, Phil. Bernhard, Schuhmacherstr.  
 813. **Brockhaus**, Heinrich G., Dr. phil. und Buchhändler.  
 906. **Reißig**, Christ. Gottfr., Kaufm. und Stadtv.  
 918. **Stickel**, Franz Albert, Seifenfabrikant.  
 938. **Barth**, Carl Aug., Privatmann und Stadtv.  
 945. **Ernert**, Carl Jul., Fleischmstr.  
 991. **Klemm**, Otto Heinr., Maurerstr. und Stadtv.  
 1131. **Fischer**, Heinr. Herm., Hutmacherstr.  
 1194. **Etz**, Ludwig Ferdinand, Kaufmann.  
 1205. **Weber**, Carl. Friedr., Mühlenspachter.  
**II.**  
 1331. **Bühle**, Bernhard F. L., Kaufmann.  
 1526. **Hansen**, Bernhard Jos., Kaufmann.  
 1581. **Hirsch**, August Hermann, Buchhändler.  
 1627. **Jörn**, August Rudolf, Kaufmann.  
 1722. **Kunath**, Carl Heinr., Kaufm. und Fabrikant.  
 2004. **Nöyer**, Heinr. Wilhelm, Kaufm. und Stadtv.  
 2126. **Seiffert**, Ferd. Louis, Kaufm. und Stadtv.  
 2311. **Zeitberger**, Carl Robert, Handelsagent.  
**III.**  
 2467. **Beckert**, Carl Aug., Mechanikus.  
 3079. **Garbe**, J. Samuel, Schneidermstr.  
 3104. **Georgi**, Otto Robert, Dr. jur. und Advokat.  
 3188. **Grenl**, Heinrich Wilh., Gastwirth.  
 3694. **Junghans**, Joh. Christ., Schneidermstr.  
 4194. **Voos**, Phil. Louis, Buchbinderstr.  
 4840. **Rudloff**, Heinrich, Schuhmacherstr. und Stadtv.  
 5733. **Winter**, Theodor, Advokat und Stadtv.

## E.

- I.**  
 147. **Auerbach**, G. Heinr. Th., Kaufm. u. Stadtv. (Auerbach & Co.)  
 177. **Dohlenz**, Moriz Wilhelm, Kaufmann.  
 265. **Felig**, Eugen Ferdinand, Kaufmann. (Gebrüder Felix.)  
 346. **Wagner**, Carl Louis, Zimmerstr.  
 373. **Brems**, Joh. Friedrich, Kaufmann. (J. F. Brems & Comp.)  
 502. **Wigand**, Otto, Buchhändler.  
 683. **Temmler**, Ch. Aug., Pianofortefabrikant (Wandel & Temmler).  
 694. **Krause**, Moriz, Binngießermstr. und Stadtv.  
 759. **Müller**, Theod. Julius, Lackirer und Stadtv.  
 785. **Welter**, S. Anton, Kaufm. u. Stadtv. (Heymann, Welter & Co.)  
 812. **Brockhaus**, Heinr., Dr. phil., Buchdruckereibes. u. Buchh.  
 847. **Schund**, Julius, Handlungsdeputirter. (P. Schund u. Comp.)  
 988. **Schwenzke**, Christ. Samuel, Kaufmann.  
 1043. **Rachod**, Moriz, Kaufmann. (G. S. Reißig und Comp.)  
 1094. **Lorenz**, Heinr. Moriz, Kramerstr. und Stadtv.  
 1207. **Hüffer**, Bernhard Ludwig, Kaufmann. (Hüffer & Comp.)  
 1217. **Degen**, Ernst Moriz, Advokat.  
**II.**  
 1254. **Bassenge**, Paul Ludwig, Kaufm. u. Stadtv. (G. A. Bassenge.)  
 1263. **Becker**, Hermann Carl Aug., Kaufm. (Carl August Becker.)  
 1381. **Drucker**, Siegmund, Kaufmann. (Albert Lepvoc & Drucker.)  
 1475. **Gerischer**, Paul Leopold, Kaufmann. (Gerischer u. Comp.)  
 1760. **Lewin**, Martin, Kaufmann. (Stern und Lewin.)  
 1768. **Vist**, Felix, Buchhändler. (Vist und Franke.)  
 1856. **Mühlner**, Carl Friedrich, Kaufmann. (Wilhelm Röder son.)  
 2045. **Scharf**, Wilh. Ed. Hugo, Kaufm. u. Stadtv. (S. S. Schletter.)  
**III.**  
 2539. **Biedermann**, Fr. Carl, Professor, Redacteur und Stadtv.  
 2789. **Döring**, Gustav Leopold, Uhrmacher.  
 3220. **Grumbach**, Philipp Conrad, Buchdruckereibesitzer.  
 3307. **Hamm**, Wilhelm Phil., Dr. phil. und Stadtv.  
 3425. **Hempel**, Wilhelm Alex., Friseur und Stadtv.  
 3680. **Joseph**, Hermann, Dr. phil., Adv. u. Vorsteher d. Stadtv.  
 4154. **Pindemann**, Moriz Anton, Goldarbeiter.  
 5016. **Schmidt**, Ernst Fried. R., Advokat.

## Ruhe ist die erste Bürgerpflicht,

das weiß und darnach lebt heutzutage Jedermann — nur nicht die Majorität der Leipziger Stadtverordneten! Seit Jahren schon handelt diese, immer wieder auf Grund desselben Programms gewählte Majorität jenem Grundsatz schnurstracks zuwider. Statt unserem Leipzig die idyllische Ruhe und Gemüthlichkeit eines Landstädtchens zu verschaffen, hat sie fortwährend und angestrengt gearbeitet und gekämpft, daß nur ja recht viel Leben und Lärm in unserer Stadt entstehe, daß nur ja Handel, Gewerbe und Verkehr recht lebhaft gefördert und gehoben werden, daß nur ja recht viele Menschen von auswärts hierher ziehen, daß selbst ganz neue Fabrications- und Handelszweige sich hierher wenden. Wie entsetzlich! Hätte dies wohl passiren können, wenn unsere Patrioten das Heft in den Händen gehabt hätten? Ganz gewiß nicht! Die hätten besser für uns gesorgt. Die hätten unser Leipzig vor dem Schicksal eines Klein-Paris bewahrt, hätten es umgewandelt in eine freundliche, stille Gartenstadt; auf unseren Straßen und Plätzen wären lieblich grünende Wiesenflächen ganz von selbst entstanden, auf denen ein sanft sich hinschlängelnder Fußpfad Raum genug geboten hätte für den in behaglicher Unthätigkeit spazierenden Stadtbürger! Und wer ist denn daran Schuld, daß seit einigen Jahren bei uns so viele neue Häuser gebaut, so schrecklich breite Straßen angelegt werden, in denen man sich vor Sonnenlicht und frischer Luft gar nicht retten kann? Auch nur jene Stadtverordneten-Majorität! Und was hat sie vollends in neuester Zeit gethan? Sie hat es durchgesetzt, daß die Wasserleitung auch dem Aermsten zugänglich wird, und sie verlangt gar, daß jeder Hausbesitzer dieses Wasser umsonst in sein Haus bekomme, daß man ihm selbst die Anlegekosten auf lange Jahre hinaus gestunde, und die Abzahlung erleichtere! Ei, ei, liebe Mitbürger, seht Ihr denn nicht, worauf das hinaus will? Diese Stadtverordneten-Majorität will uns damit bloß zur Reinlichkeit, zur Pflege unserer Gesundheit zwingen, und das ist doch gewiß eine Beschränkung unserer persönlichen Freiheit, die wir uns nicht gefallen lassen dürfen! Rein! Mitbürger, es muß anders werden, wir müssen wieder zurückkehren zu den guten alten Zeiten von Anno 30, und um uns recht bald und gründlich wieder dahin zurückzuführen, dazu scheint mir der Patriotische Verein ganz der rechte Mann zu sein. Seht Euch nur seine Wahlliste an. Da findet Ihr gar manchen Namen, der schon vor Anno 30 unter den Patriziern genannt wurde, die uns väterlich vor der Mühe des Dreinredens in die städtische Verwaltung bewahrten. Und alle Candidaten des patriotischen Vereins, mit wenigen Ausnahmen, sind wenigstens solche, welche dem herrlichen Grundsatz huldigen, daß Ruhe die erste Bürgerpflicht ist, und welche uns sicher bewahren werden vor dem lästigen Ueberhandnehmen von Handel und Wandel, von Gewerthätigkeit und Verkehr, vor dem Steigen der Baukunst und dem Steigen der Miethhinsen! Ja vielleicht brächten sie es selbst dahin, daß wir endlich befreit werden vom größten Lärmvermehrter unserer Stadt — vom Zollverein — und darum, Mitbürger, wer mit mir auf seine Fahne schreibt:

### Ruhe ist die erste Bürgerpflicht

der muß diesmal stimmen mit dem

### Patriotischen Verein.

Ein Hausbesitzer.

**Erkältungen** rufen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. hervor und können dadurch, daß man solche vernachlässigt, Blutspeien, Schwindsuchthusten und dergleichen schlimme, das Leben bedrohende Krankheiten entstehen. Man greife daher, wenn man von einem Catarrh geplagt wird, rechtzeitig zu dem richtigen Mittel.

Des besten Rufes erfreut sich seit Jahren der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup**. „Der Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Catarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Kitzelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Catarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzer und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dgl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen. — Dsch. (L. S.) Med. Dr. **Serstäcker**, pract. Arzt und Gerichtswundarzt.“

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**, Dresdner Str., **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Lotterie des Sächsischen Militär-Hilfsvereins.

Wir bitten dringend die uns zu der beabsichtigten Verloosung noch zugebachten Gaben von Montag den 12. ds. Mts. an im Cartonsaale des städtischen Museums, während der Zeit von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Mittags gef. abgeben zu lassen, um das Arrangement der Gewinne vollenden zu können.

Das Comité des Sächsischen Militär-Hilfsvereins.  
Bernhard Reil, d. Z. Vorsitzender.

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Obgleich wir in diesem Sommer bei den gesteigerten Anforderungen an die Wohlthätigkeit unserer Stadt Bedenken tragen mußten, unsere alljährliche und stets so gütig aufgenommene Bitte um Geld und Gaben für unsere Ausstellung zu wiederholen, durften wir doch den Zweck unseres Vereins nicht aus den Augen lassen, und den von uns beschäftigten Frauen die Arbeit nicht entziehen, die in einer Zeit allgemeiner Bedrängniß von doppeltem Werth für sie sein mußte. Diese Vorräthe von Sachen, die sich besonders zum Verschenken an Arme oder Kinder, welche Bewahranstalten besuchen, geeignet sind, werden wir in der nächsten Zeit am gewohnten Orte zum Verkauf stellen und das Nähere noch bekannt machen.

Wir werden den Verkauf diesmal auf zwei Tage beschränken. Was uns dazu von Gaben irgendwelcher Art noch freundlich zugebacht werden möchte, wird jede von uns dankbar entgegennehmen.

**Clara Fehner**, Dresdner Straße Nr. 36, **Anna Sirzel**, Königsstraße Nr. 19, **Clementine Lindner**, Königsstraße Nr. 5, **Thelma Weinert**, Lessingstraße Nr. 4, **Therese Osterloh**, Universitätsstraße Nr. 15, **Franziska Bollack**, Köpplatz Nr. 5.

## Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein.

Dienstag Abend 8 Uhr Versammlung im Colosseum. Tagesordnung: die Generalversammlung. **D. B.**

**Terpsichore.** Heute Sonntag Gesellschaftsabend im Salon des Hrn. Friedel (Thomas-Kirchhof). Anfang 7 Uhr. **D. V.**

**Zöllner-Bund.** Dienstag den 13. November Abends pünctlich 8 Uhr letzte Probe im Odeon. **Mitttheilungen.** Die Herren Deputirten wollen sich pünct 7 Uhr im obern Saal einfinden. **D. B.**

**Riedelscher Verein.** Morgen Hauptprobe für Soloquartett und Chor. **Missa solennis.** 3. Bgl. **Sämmtliche active Mitslieder und Gäste werden um pünctlichen Besuch dringend gebeten.**

## Vorträge für Damen über neuere deutsche Geschichte.

Die Vorträge beginnen **Mittwoch den 14. e.** im Saale der **Smittschen Töchterschule.** Programme (gratis) und **Eintrittskarten** sind gefälligst in der **Esner'schen Buchhandlung**, Petersstraße, entgegenzunehmen. **Dr. Willem Smitt.**

**Tauben.**

Wer jugeslogene Tauben zurückhält, resp. einsperrt, macht sich des Diebstahls schuldig. Wer wegen Diebstahls bestraft wird, verliert das Ehrenbürgerrecht, sein Name entfällt der Wahlliste. Dies als vorgängige Warnung Dem, welchen es angeht, weitere Schritte folgen event.

**Anfrage.**

Ist vielleicht durch den Tod des Bevollmächtigten des **Phönix-Vereins der diesjährige Rechnungsabschluss** mit zu Grabe gegangen?

Sollte bei der in den nächsten Tagen stattfindenden Stadtverordneten-Wahl die liberal nationale Parthei nicht den Sieg erlangen, so würde dies nur ein Zeugniß dafür sein, daß die Mehrzahl der Bürger Leipzigs für die großen weltgeschichtlichen Ereignisse, welche sich im Laufe des vergangenen Sommers zugetragen haben, und für die Zeit in der wir leben, nicht das rechte Verständniß besitzen, und daß ihnen der große Gedanke eines gemeinsamen deutschen Vaterlandes, welcher sie doch im Jahre 1863 bei der Jubelfeier der Leipziger Schlacht und bei dem unvergeßlich schönen Turnfeste befeelte, gänzlich wieder verloren gegangen ist.  
Leipzig 10. Nov. 1866. **Ein Bürger Leipzigs.**

**Mit animalischer Treue**

den Reithämmeln folgen ist Schuldigkeit eines Jeden, welcher noch auf baldigste Annexion hofft.

Mein guter Meister, sein Sie doch so gut und behalten Sie mich doch, ich habe ja seit 64 recht fleißig gearbeitet, habe Dies und Jenes gemacht. Meister: Schweig Heuchler, das ganze Jahr hast Du ein loses Maul, wie hast Du immer über Deine Nebengesellen geschimpft, besonders über meinen ersten Arbeiter, mein Nachbar der Preusse hätte ihn schon vor Jahren gern gehabt und nun er ohne Arbeit war hat ihn schnell mein Nachbar der Oesterreicher genommen, wenn von wohlthätigen Gesellschaften als Diakonissen, Barmherzigen oder grauen Schwestern die Rede war, hast Du sie geschmäht, und was haben sie jetzt Gutes geleistet. Wer so handelt wie Du, ist nach unsrer Sprachweise ein Fuchschwänzer, und was Du geleistet, hätte ein Anderer auch geleistet.

Die Dame, welche vergangenen Sonntag Abend im Rh. H. vom Eingang links in der gr. Stube saß und kurz vor 10 Uhr allein fortging, wird gebeten, wenn möglich morgen ebendasselbst vor 8 zu erscheinen.

Du mein bestes Herz allein e. c. ohne Dich keine Liebe, es bittet um ein paar directe Zeilen oder unter meinen beiden ersten Anfangsbuchstaben meines Namens poste rest. nebst Z. 51 gez.

Nicht geliebt sein? Sie mein einziger Gedanke, mein stetes Sehnen!

Die verehrte Nachbarin bitte ich herzlich um die Anfangsbuchstaben ihres Namens, da ich in Ungewißheit.  
S.

**Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde**  
**Andante Allegro.**

Heute Sonntag den 11. Nov. in den Sälen des Hotel de Pologne  
**musikalisch-declamatorischer Abend**  
zum Besten sächsischer verwundeter und kranker Soldaten.

Saaleröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
NB. Das Einsammeln freiwilliger Beiträge zu obengenanntem Zwecke erfolgt nach dem ersten Theil.  
Das Belegen der Plätze ist nicht gestattet.  
Für die Damen haben nur die zu diesem Zwecke ausgegebenen **Damenbillets Gültigkeit.**  
Die Mitglieder legitimiren sich durch Vorzeigung der Mitgliederkarte.  
**Der Vorstand.**

**Bürger-Club.**

Morgen Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung in der Vereinsbrauerei.  
**Der Vorstand.**

**Naturforschende Gesellschaft.**

Dienstag den 13. November Abends 6 Uhr Sitzung.  
**Das Directorium.**

Für die liebevolle Behandlung während der Zeit ihrer Krankheit sagt die Familie **Söhring** in Knautkleeberg Herrn Dr. **Dietrich** in Eytzra ihren **innigsten Dank.**

**Verlobte.**

**Louise Wieschügel.**  
**Oswald Stecher.**

Lindenau, den 11. November 1866.

**Die Verlobung**

unserer Tochter **Liddy** mit Herrn **Franz Wandel** in Dessau  
beehren sich hierdurch anzuzeigen  
Leipzig 6. November 1866.

**Ferdinand Loesche**  
und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch Verwandten und Freunden

**Auguste Börner,**  
**Emil Reichel.**  
Leipzig, Lindenthal,  
im November 1866.

Durch Bruders Hand wurden heute ehelich verbunden  
**Bernhard Schneider,**  
Postamts-Assistent.  
**Anna Schneider** geb. **Senkel.**  
Leipzig am 8. November 1866.

Am 7. d. M. wurden in Berlin durch Priesters Hand ehelich verbunden

**Hugo Leonhard,**  
**Rosalie Leonhard,** geb. **Naumann.**

Bei unserer Abreise nach Boston allen lieben Verwandten und Freunden nochmals herzlichstes Lebewohl.

Mit der Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut  
Leipzig den 9. November 1866.  
Buchbindermstr. **S. S. Fuchs** u. Frau.

**Meinem entschlafenen Freund****Fritz Müller.**

Gleich einem Eichbaum, den des Blüthes Strahl  
Nach einem schwülen Maien tag zersplittert,  
So hatte Dich des Unglücks Nacht  
An Deiner Lebenswurzel tief erschüttert.  
Das Leben hat Dir nicht erfüllt, was es versprach,  
Durch Wolken nur hat Dir Dein Stern gestimmert.  
Trotz Deines reichen Wissens, Deines Geistes Kraft,  
Ward Deine Laufbahn Dir verklümmert.  
Geliebter Freund! zur ewigen Ruhe  
Nimmst Du Dein eigenes und der Deinen Hoffen. —  
Doch die Gewißheit wird sie trösten,  
Daß Dich das beste Loos betroffen.  
P.

Heute verschied ruhig in Gott ergeben mein bester Freund,  
mein Associe

**Herr Bernhard Wellroff aus Gotha,**

nach längerem Kranksein im 39. Jahre seines thätigen Lebens.  
Ich zeige diese Trauerkunde den vielen Freunden des Verstorbenen an.  
Leipzig, den 19. Novbr. 1866.

**Franz Bernhardt.**

Nach langen und schweren Leiden ging heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$  Uhr  
meine liebe gute Frau

**Augustine** geb. **Chapuis**  
zur ewigen Ruhe ein.  
Leipzig, am 9. November 1866.

**Dr. C. Ehrst.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, können wir nicht umhin, allen Denen unsern herzlichsten Dank zu sagen, die den Sarg mit Blumen schmückten, besonders aber Denjenigen, die uns in diesen schweren Tagen mit Rath und That so hilfreich zur Seite standen. Möge der Himmel Sie Alle vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.  
Leipzig den 11. November 1866.

**Louise**  
**Minna** } **Walther.**  
**Felix**

Herzlichen Dank allen Denen, welche unserer theueren Dahingegangenen mit so liebevoller Theilnahme und Blumenspende gedachten. Möge Gott Sie Alle vor ähnlichem Trübsal bewahren.  
Leipzig, am 10. November 1866.

**Die Familie Peter-Leichmann.**

Herzlichen Dank lieben Freunden und Bekannten für die schönen Geschenke u. Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern zu unsrer silbernen Hochzeit.  
Leipzig d. 8 Novbr. 1866 **C. F. Lanzenhauer** u. Frau.

Der liebe Gott sende Hilfe, wo Menschen nicht helfen können! Auch unser herzenguter lebensfroher Victor folgte nach sanftem Todeskampfe Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr im Alter von 7 1/2 Jahren seinen Brüdern in das bessere Jenseits nach. Der Herr gebe uns Trost und Kraft, dies schwere Unglück zu ertragen. Es bittet um stille Theilnahme

Leipzig, am 10. November 1866.

Julius Adé und Frau.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit meines guten Mannes, des Maschinenputzers

J. F. Hennig,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte Seitens des geehrten Personals der R. S. W. St.-B., für die tröstenden Worte des Herrn Dr. Gräfe und für den reichen Blumenschmuck sage ich Namens der Hinterlassenen meinen herzlichsten Auguste verw. Hennig. Dank.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

Angemeldete Fremde.

Augustin, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Brandt, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 Baumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Behring a. Weimar, und  
 Brandes a. Breslau, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Böttger, Hofconditor a. Altenburg, St. London.  
 Buchstein, Kfm. a. Groß-Schönau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Conrad a. Darmen,  
 Caspars a. Lichtenstein, und  
 de la Croix a. Hamburg, Kfste., St. Hamburg.  
 Conrad, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Cohn, Getreidehdt. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Caffani, Fourier a. Mailand, Hotel de Russie.  
 Cohn a. Berlin, und  
 Görner a. Grefeld, Kfste., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Dölling, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
 Dörsling, Defonom, und  
 Dörsling, Fabr. a. Chemnitz, und  
 Darmstädter, Kfm. a. Köln, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Guphrat, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Facildes, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Fider, Kfm. a. Ratneufkirchen, grüner Baum.  
 Fiedler, Kfm. a. Deberan, Stadt Frankfurt.  
 Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Gasmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Götting, Kfste. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Güzow, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Geyer, Gakwirth a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Heid, Monteur a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Handschuh, Müller a. Merlau, goldne Sonne.  
 Hertwig, Stöbes. a. Delwitz, Hotel de Prusse.

Hörner a. Glauchau, und  
 Hagen a. Paris, Kfste., Hotel de Russie.  
 Healy, Privat. a. Brooklyn, Brüsseler Hof.  
 Hercher a. Saalfeld a/S., und  
 Heinrich a. Nordhausen, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Holzhausen, Mühlentel. a. Henschleben, gr. Baum.  
 Helsenberg, Kfm. a. Herdecke-Ruhr, St. Frankf.  
 Jonas, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 Johnson, Kfm. a. Liverpool, Hotel de Pologne.  
 Jüngling, Student a. Kronstadt, Brüsseler Hof.  
 Kühn, Rent. a. London, und  
 Kaufmann, Kfm. a. Melsungen, Lebe's S. g.  
 Knoch, Defonom a. Halle, goldne Sonne.  
 Kalisch, Kfm. a. Gerdorf, und  
 Kessler, Fabr. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Kargent, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Lenz, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.  
 Lachmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lober, Apotheker a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Langenbeck, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.  
 Lower, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Lohse, Notenstecher a. Gohlis, weißer Schwan.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.  
 Litzmann, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.  
 Müller, Beamter a. Torgau, weißer Schwan.  
 v. Mühlstädt, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Müller, Defonom a. Gymbau, Brüsseler Hof.  
 Novotne, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Nigen, Defonom a. Halle, goldne Sonne.  
 Naacke, Radlermstr. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Delbermann, Kfm. a. Kenney, Hotel de Russie.  
 Pegold, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 De Ploeg, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Pöge, Tischlermstr. a. Pegau, Brüsseler Hof.

Reitberg, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.  
 Richter, Hdlsm. a. Halle, Stadt Braunschweig.  
 v. Rugen, Fel., Rent. n. Jungfer, Lebe's S. g.  
 Rosenwald, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.  
 Rosch, Defonom a. Halle, goldne Sonne.  
 Reefs, Kfm. a. Emdingen, S. j. Palmbaum.  
 Ruß, Kürschner a. Zwenkau, und  
 Rüge, Lehrer a. Heynen, Stadt Köln.  
 Rommel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Selmacher, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Schulz, Hdlsm. a. Halle, Stadt Braunschweig.  
 Santen, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Gotha.  
 Schmidt, Beamter a. Dynhausen, Lebe's S. g.  
 Senn a. Zell, und  
 Schweinfurth a. Riga, Kfste., S. de Baviere.  
 Schneider, Fabr. a. Erla, Hotel de Prusse.  
 Stearns, Fräulein a. Washington, und  
 Schiller, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.  
 Saft, Privat. a. Naas, Brüsseler Hof.  
 Strom a. Burscheid,  
 Sahlmann a. Fürth, und  
 Schäffer a. Magdeburg, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Tröger, Beamter a. Schönheida, weißer Schwan.  
 Thiele, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Traufe, Kfm. n. Frau a. Diemen, S. de Prusse.  
 Winterhalter, Braumstr. a. Völzig, St. Nürnberg.  
 Weise, Maschinenb. a. Ronneburg, g. Elephant.  
 v. Waloffsky, Gelmann a. Moskau, S. de Prusse.  
 Wilhelm, Defonom a. Gymbau, und  
 Wehnert, Lithograph a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Wehnert, Lithograph a. Dresden, St. London.  
 v. Wapdorf, Baron a. Störnthäl, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Bierau, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.

Nachtrag.

\*\* Leipzig, 10. November. Unter dem Dunkel der verfluchten Nacht ist wiederum ein furchtbares Verbrechen und zwar in dem bei Leipzig gelegenen Dorfe Lindenthal verübt worden. Der dortige 73 Jahre alte Gutbesitzer Arndt und dessen Frau, ebenfalls schon in hohem Alter, sind beide und zwar, wie erzählt wird, ungefähr des Nachts um 11 Uhr, in ihrer Behausung überfallen und die Ehefrau aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem Beile oder dem ähnlichen Instrumente ermordet, der Ehemann dagegen tödtlich verletzt worden, so daß an seinem Wiederaufkommen stark gezweifelt wird. — Der Zustand, in welchem die beiden alten Leute vorgefunden wurden, soll wahrhaft entsetzlich gewesen sein; hoffentlich sind wir bald in der Lage etwas Bestimmteres über diesen Vorfall, von dem sich bereits in den ersten Vormittagsstunden des heutigen Tages die ganze Bevölkerung der Stadt und Umgegend mit Entsetzen erzählt, berichten zu können, da die Gerichte bereits in voller Thätigkeit sind.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154; Berl.-Anth. 220 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stett. 128; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142; Köln-Mind. 151 1/2; Cosel-Derb. 52 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 85 1/2; Mainz-Ludwigshafen 132 3/4; Mecklenb. 74 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 77 1/2; Oberschl. Lit. A. 173 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 103 1/4; Rhein. 119 3/4; Südbahn (Rom.) 108 3/4; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 58; Preuß. Anleihe 5% 103 1/2; do. 4 1/2% 98; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2% 84 1/2; Destr. Nat.-Anl. 51 3/4; do. Credit-Loose 65; do. Loose von 1860 62 1/4; do. von 1864 38; do. Silber-Anleihe 58; do. Bank-Noten 78 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 89 1/4; do. Polnische Schazobligat. 63 1/2; do. Bank-Noten 78 3/4; Amerik. 74 1/4; Darmst. do. 81 1/2; Dessauer do. 91; Discont.-Comm.-Anth. 98 7/8; Genfer Cred.-Act. 28; Geraer Bank-Act. 103 1/4; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79; Rhein. do. 93 1/2; Preuß. Bank-Anth. 152 1/2; Destr. Cr.-Act. 58 1/4; Sächs. Bank-Actien 97 3/4; Weimar. Bank-Actien 95; Ital. 5% Anl. 54 3/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 5/8;

Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.21 1/2; Paris 2 M. 80 1/8; Wien 2 M. 77 1/2; Frankfurt a./M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 86 7/8; Bremen 8 Tage 110 1/4. — Fonds fest.

Wien, 10. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.50; Metall. 5% 59.65; Staatsanl. v. 1860 79.85; Bank-Act. 718.—; Act. der Creditanstalt 151.20; Silberagio 127.—; London 128.25; l. l. Münzducaten 6.10 1/2. — Börsen-Notirungen vom 7. November. Metall. 5% 58.70; do. 4 1/2% —; Bankactien 713.—; Nordbahn 162.30; mit Verloosung vom Jahre 1854 73.75; National-Anlehen 66.60; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 198.10; do. der Credit-Anst. 151.40; London 129.—; Hamburg 96.—; Paris 51.20; Galizier 219.25; Actien der Böhm. Westb. 156.50; do. der Lombard. Eisenbahn 208.25; Loose der Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 79.60.

London, 10. Novbr. Consols 88 1/4.  
 Paris, 10. Novbr. 3% Rente 69.12. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.65. Cred.-mob.-Actien 611.25. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 395.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 405.—. Neueste österr. Anl. 313. Amerik. 78 1/2. Eröffnungscours 69,12, sehr fest.  
 New-York, 9. November. 160 3/4, 146 1/4, 110 1/2, 37 1/2.  
 Berliner Productenbörse, 10. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco 68—85 nach Qualität bez., Dec.-Jan. 74. — Gerst pr. 1750 Pfd. loco 45—54 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 18 1/2 pr. d. Mt. 17 1/2, Novbr.-Decbr. 16 5/8, April-Mai 17. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 59, pr. d. Mt. 57 3/4, Jan.-Febr. 56, Frühjahr 53 7/8, 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 7/8, pr. d. M. 12 3/8, Jan.-Febr. 12 3/8, April-Mai 12 1/2.

Telegraphische Depesche.

Paris, 10. Nov. Die „Gazette de France“ publicirt unter Reserve: Bayonner Briefe melden, in Barcelona sei eine Insurrection ausgebrochen, die keinen dynastischen Charakter habe. Der Aufstand, gegen Narvaez gerichtet, wird von Prim geleitet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 1/2—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.